

# Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 1

Mittwoch, den 22. Januar 2014

Jahrgang 118

## Viele Gäste beim Neujahrsempfang

Zum Neujahrsempfang am 12. Januar, der musikalisch von beiden Plauer Chören umrahmt wurde, waren viele Plauer Bürger in die Schule am Klüschenberg gekommen. Bürgervorsteher Klaus Bendel konnte viele Gäste begrüßen, unter ihnen Bürgervorsteher Dirk Krüger und Bürgermeister Jens Paustian nebst Gattinnen aus der Partnerstadt Plön, die Landtagsabgeordneten Barbara Borchardt (Linke) und Wolfgang Waldmüller (CDU) sowie Kreistagsabgeordnete, Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden und Amtsvorsteher Paul Schulz. Die Verwaltungsdirektorin Elfriede Piletzki der KMG-Rehaklinik Silbermühle mit den beiden Fachbereichen Herz/Kreislauf und Onkologie stellte in einem Vortrag die beachtlichen Leistungen ihres Hauses vor. 2013 wurden hier 3841 Patienten von 210 Mitarbeitern betreut. Die Klinik arbeitet nach dem Slogan Reha vor Rente und Pflege. Sie dankte allen, die zum guten Ruf und dem Ergebnis der Klinik beigetragen haben und lobte die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Plau am See.

Bendel erklärte in seiner letzten Neujahrsansprache (da er für die nächste Kommunalwahl nicht mehr kandidiert): „Ich habe bei meinen Neujahrsreden nicht versucht, das gesamte Spektrum der Kommunalpolitik des vergangenen Jahres zu analysieren, sondern ich habe mich ausgewählten Schwerpunkten zugewandt. Das waren einmal die Fragen der Stadtsanierung, ein anderes Mal der Umgang mit alten, kranken und behinderten Menschen, und vor zwei Jahren waren es Fragen der heranwachsenden Generation. Heute möchte ich mich einem anderen Teilgebiet der Entwicklung unserer Stadt zuwenden - der Kunst und Kultur. Auf unserem Neujahrsempfang am 13.1.2013 hat Herr Reier ausgeführt: Mit jedem erreichten Ziel definieren sich zwei neue, die wir noch erreichen wollen. Daran musste ich denken, als mich ein gutgelaunter Bürger unserer Stadt fragte, ob ich wohl den Unterschied zwischen

## Amt Plau am See



### Aus dem Inhalt

|              |                           |
|--------------|---------------------------|
| Seite 4      | Neues Löschfahrzeug       |
| Seite 7      | Neuer Imkereibetreiber    |
| Seite 12/13  | Bilanz Plauer Wehr        |
| Seite 16     | Priborner Neujahrsempfang |
| Seite 19     | Weihnachtsstraße          |
| Seite 21     | Sternsinger               |
| Seite 28-29  | Amtliche Mitteilungen     |
| Seite 3-0-32 | Glückwünsche und Service  |

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



unserer Stadt und einem Drachen wüßte: Wenn man einem Drachen einen Kopf abschlägt, wachsen zwei neue. Wenn in Plau ein Chor aufhört, fangen zwei neue an.“ Bendel gab einen ausführlichen Überblick über die Kulturveranstaltungen des Jahres 2013, von denen viele in den beiden Rehakliniken stattfanden. Dafür zwei Beispielmomente: So war am 5. Februar war Klinikum ein Diavortrag über den Kranich zu sehen, am 24. an gleicher Stelle wieder ein Klavierkonzert, am 25. im Rathaussaal ein Diatonvortrag über Sibirien, Baikal und Altai und schließlich am 28. im Rahmen der CDU-Stammtischreihe einen Wilhelm-Busch-Abend. Ähnlich spannend ging es im März zu. Ein Erich-Kästner-Abend am 2., ein

Country-Programm am 5., ein Diavortrag über Irland am 9. und am 15. eine musikalische Reise mit Gitarre und Banjo durch Amerika – alles im Klinikum in Quetzin. Dazu gab es am 15. den Tag der offenen Töpferei, man konnte Frau König über die Schulter schauen. Am 21. gab es beim CDU-Stammtisch Rock aus Schweden und am 28.3. wurde die Museumssaison auf dem Burghof eröffnet. Am 23. war im Wangeliner Garten aus der Reihe Jenseits der Stille ein musikalisches Experiment mit Mezzosopran, Piano und Saxophon zu hören. Eine Vernissage und Ausstellung zum 80. Geburtstag von Wolfgang Muchow gab es am 29. im Plauer Käse- und Plaudereck.

Die Monate Juni, Juli und August standen

im Zeichen des Plauer Musiksommers. Es war für jeden Geschmack etwas dabei, es war mit über 20 Veranstaltungen ein sehr umfangreiches Programm. Neben dieser Vielzahl von Angeboten in der evangelischen Kirche gab es am 30. Juli im katholischen Gemeindehaus einen Leckerbissen von besonderer Art. Frau Professor Dr. Adelheid Geck hatte vier junge Streicher gewinnen können, die an diesem Abend die Zuhörer fest in ihren Bann zogen. Ein paar Kilometer weiter, in der Kirche in Stuer hatte Christiane Klonz mit ihren hochkarätigen Gästen die Klaviertage organisiert, vom 9. bis zum 18. August konnte man Pianospiele in selten gehörter Vollendung erleben. Ein besonderer Höhepunkt war am 25. August die Musicalsauflührung „My fair Lady“ im Burghof.

Am 9. November beendete das Blasorchester Karow seine musikalische Arbeit nach vielen Jahrzehnten mit einem Abschlusskonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Plauerhagen.

Der diesjährige CDU-Weihnachtsstammtisch erbrachte einen Erlös von über 15.000 Euro für viele wichtige Vorhaben in der Stadt, die ohne diese Hilfe nicht zu realisieren gewesen wären. Auch die Kultur hat daran partizipiert. Die Plauer Chöre bekamen 1.000 Euro zur Finanzierung einer Verstärkeranlage.

„Wenn man diesen Veranstaltungskalender 2013 resümiert, kann man noch feststellen, dass das kulturelle Angebot für eine Kleinstadt mit ca. 6.000 Einwohnern sowohl in der Breite als auch in der Qualität einfach gut war. Der Besuch durch unsere Bürger und unsere Gäste war unterschiedlich, aber echte Durchfaller gab es eigentlich nicht. Kunst und Kultur bestehen nicht nur aus Konzerten und Multimediashows. Die Ausstellungen der Bilder von Frau Hillmann, die Keramikpräsentationen von Frau König,



### Bürgervorsteher Klaus Bendel

die kunstthematischen Gesprächsrunden bei Fam. Swienty, die Angebote von Frau Kenzler und Frau Schlefske zeigen, dass auch diese Teilgebiete der bildenden Kunst hier in Plau eine, wenn auch bescheidene Heimat hatten. Schließlich darf an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass Plau trotz Kritik und den Hinweisen an sogenannten freiwilligen Ausgaben weiterhin an seiner Bibliothek festhält.

Von den Büchern zurück zu denen, die hier in Plau die Kunst- und Kulturarbeit im wesentlichen bestreiten. Das sind in erster Linie die Kirchgemeinden und der Heimatverein. Hingabe zur Heimatstadt und Freude an der Sache sind die Antriebe zur ehrenamtlichen Arbeit, die Jahr für Jahr geleistet wird. So ist mit den Jahren eine Vielzahl von Musik- und Gesangsformationen entstanden, die den Bürgern und Gästen regelmäßig ihr Können präsentieren und Freude machen. Die kleinsten sind die Sängerinnen und Sänger aus den Kitas. Denken Sie nur an den mitreißenden Gesang dieser Kleinen bei der Einweihung unseres Marktes. Es gibt den Projektchor der Kantor-Ehrich-

Schule, der in erster Linie schulische Veranstaltungen begleitet. Der Jugendmusizierkreis St. Paulus ist ein Kind von Professor Dr. Geck. Der Chor und Posaunenchor der Plauer Kantorei, der Singekreis der katholischen Gemeinde Plau-Goldberg, die Plauer Mandolinengruppe und die zwei Plauer Chöre runden das Bild ab, nicht zu vergessen die Quetziner Linedancer, die Senioritas, der Fanfarenzug und die Jagdhornbläser. Die beiden Klavierpädagoginnen Heide und Christiane Klonz haben in vielen Veranstaltungen in unserer Stadt für Begeisterung gesorgt.

Ich will an dieser Stelle auf einen Umstand eingehen, der nach meinem Ermessen wesentlich dazu beiträgt, dass diese Kultur sich so entwickeln kann. Das ist die gegenseitige Achtung, die sich alle Künstler in Plau, ob groß oder klein, ob Mann oder Frau, ob Sänger oder Musiker, Tänzer oder Maler, Töpfer oder Dichter gegenseitig entgegenbringen. Keine Konkurrenz, kein Gezänk, kein Spott, sondern ein Miteinander. Wer ernsthaft Kulturarbeit betreiben will, braucht ehrgeizige und anspruchsvolle Ziele. Das Auge muss auf die Zukunft gerichtet sein, es ist tödlich, in der Gegenwart herumzudümpeln oder sich auf aktuellen Lorbeeren auszuruhen. Nur weil wir diesem Grundsatz treu geblieben sind, ist es uns gelungen, unser Plauer Heimatmuseum zu rekonstruieren und es zu dem Besuchermagneten zu machen. Die Leistungen unserer Museumsfreunde um Dieter Ehrke können dabei gar nicht genug gewürdigt werden. Doch schon werden die Augen auf das nächste Ziel gerichtet: Die Instandsetzung der Burghofanlage und der Ausbau des Burgensembles zu einem soziokulturellen Zentrum. Manch einer hat schon mit einem leicht spöttischen Unterton gefragt, ob es sich hier um eine Vision oder eine reale Planung handelt. Beides ist richtig, auch wenn noch viele Fragezeichen hinter der Finanzierung stehen.

Gottlob ist in unserem Land nur wenig Raum für Gedankengut, das solchen ehrgeizigen Zielen auf dem Gebiet der Kultur schädlich ist. Die Freiheit von Kunst und Kultur ist ein hohes Gut, wir wissen, dass das nicht immer so war. Hier wird niemand aufgefordert, Schriftsteller umzubringen (Salmon Rushdie), hier werden keine Bücher mehr verbrannt, hier wird der Umgang mit Andersdenkenden definiert als Umgang mit Menschen, die anders denken. Das ist unsere Kultur.

Wer diese Grundsätze der kulturellen Entwicklung in Plau am See, in Deutschland und in der Welt anerkennt und würdigt, wird auch immer wissen, woher der Wind weht.“

W. H.



# Große Begeisterung bei weihnachtlichen Schülerkonzerten



Celina Witt, Marie-Luisa Ehmke, Emma Gornig, Louisa Luna Wulf und Elias Hannemann ließen Weihnachtslieder erklingen. Klassische Werke von Mozart, Beethoven und Kuhlau wurden von Leni Lotte Klakow, Charlize Erdmann, Maaike Ritschel und Florentine Herrmann gespielt.

Mit populären Werken und Filmmusik hatten Jakob Kruse, Anna-Katharina Rohde, Laetitia Erdmann, Lilli-Henriette Hauff, Marie-Christin Rohde, Jonathan Klöppner, Christoph Ehmke, Nova Lübke, Tia Marie Wulf, Pia-Josefina Hauff und Sebastian Ehmke ihren Auftritt. Zum Abschluss interpretierten Lea Glaner und Pia Gotzian die berühmte „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg. Die vielen Zuhörer belohnten die jungen Künstler mit lang anhaltendem Beifall und Bravo-Rufen. C. Klonz

Am 8. Dezember fand das erste der beiden traditionellen Weihnachtskonzerte der Klavierschüler aus der Plauer Region im voll besetzten Saal der KMG Klinik Silbermühle statt. Alle jungen Künstler waren mit großem Einsatz dabei und brachten die schönsten Weihnachtslieder, bekannte klassische Werke und romantische Filmmusik zu Gehör. Henning Tast, Marike Anderson, Nils Graupner, Emilia Küchler, Sarah Brauer, Daniel Drüsedau, Elisabeth Hensel, Valerie Karsten, Marisa Küchler, Lennart Herzog, Lukas Boje, Pierre Iwkin, Kiara-Neele Steppeling, Arne Schüppel, Leon Vater, Anna Tschesche, Annalena Boje, Christoph Kufahl, Anna-Noreen Günther, Pascal Iwkin, Anna Ewald und Isabell Schubert waren aus Ganzlin, Twietfort, Plau, Krakow und Schwerin angereist, um ihre Zuhörer mit ihrem Klavierspiel zu erfreuen. Auch das zweite weihnachtliche Schülerkonzert am 14. Dezember wurde begeistert vom Publikum in der KMG Klinik Silbermühle aufgenommen. Diese Veranstaltungen gehören zu den Konzer-

ten, in denen alle Klavierschüler, die von Heide und Christiane Klonz unterrichtet werden, die Möglichkeit erhalten, vor Publikum aufzutreten. Felix Falk, Theo Hintze, Josefine Kulling, Vanessa Null, Linn Wanzenberg, Katharina Luise Keil,



Anzeige



## W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-  
gesellschaften &  
Eigentümer-  
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 • 19395 Plau am See  
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 • Fax 49680  
e-mail: w-tackmann@t-online.de  
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-  
entwicklung  
& Verkauf

### Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25,  
Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser,  
Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und  
Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

### ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

**Pinnow bei Schwerin** – EFH, Grdst. ca. 731 m², Wfl. ca. 80 m², 3 Zimmer, Diele, 2 Bäder, gr. Terrasse, Kamingrill, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge **VB: 140.000 €**

**Plau am See** – EFH rustikales Reihenhäus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², son- niger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

**Telschow bei Putitz** – attraktiver 3-Seitenhof, Grdst. ca. 5.330 m², Wfl. EG ca. 130 m², DG ausbaufähig, Wiese, Obstgärten, Bach mit Badestelle, Garage, Landschaftsschutzgebiet **VB: 89.000 €**

**Plau am See** – Bootsreihenendhaus Pacht- land der Stadt Plau am See **VB: 35.000 €**

**Plau am See** – Individuelles Fachwerk- haus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**

**Plau am See** – attraktives Wohn- und Ge- schäftshaus, Grdst. 158 m², Wfl. 288 m², Ladenfläche ca. 68 m² im EG, im OG 2 Wohnungen à 110 m² und 50 m², Gar- age, Innenhof **VB: 250.000 €**

**Plau am See** – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einlieger- wohnung, direkte Seenähe **VB: 250.000 €**

**Plau am See** – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer **Preis auf Anfrage**

### WEITERE ANGEBOTE IN PLAU UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE!

#### Interessant für Investoren und Anleger:

**Plau am See/Steinstraße** – Gaststätte m. sonniger Außenterrasse, Gastraum 35 m², Terrasse 26 m², beste Innenstadt- lage **VB: 120.000 €**

**Pinnow/bei SN** – Gaststätte in ländlich-rustikalem Stil mit Ferien- haus, ca. 245 m² Nutzfläche, kom- plett ausgestattet, sofortige Über- nahme möglich, Ausbau zum Mehrfa- milienhaus möglich **VB: 119.000 €**

**Plau am See** – Baugrundstück Quet- ziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

**Plau am See** – Eigentumswohnung mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder

Terrasse, Blick auf die Elde und Alt- stadt **ab 80.000 €**

**Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!**

#### Wohnungen und Häuser zur Miete in Plau am See und Umgebung

**2 Zimmer-Wohnung im OG**, 63 m², Bad mit Dusche, EBK, Balkon, Stell- platz **KM: 320 €**

**1- Zimmer-Wohnung im EG**, 30 m², EBK, Bad m. Wanne u. Tageslicht **KM: 194 €**

**2- Zimmer-Wohnung im EG**, 39 m², EBK, Bad m. Dusche, Gemeinschafts- hof **KM: 285 €**

# Neues Löschfahrzeug erhöht Effektivität der Einsätze

14 Tage vor Weihnachten gab es für die Kameraden der FFW Plau am See bereits Bescherung. Ihnen wurde ein nagelneues Löschfahrzeug offiziell mitten in der Stadt ganz öffentlich übergeben. Auf dem Platz vor dem Gerätehaus hatten sich die Einsatzkräfte, Reserve- und Ehrenmitglieder sowie die Jugendfeuerwehr und Freunde benachbarter Wehren in Reih und Glied aufgestellt. Mitten unter ihnen auch die Abordnung der Partnerfeuerwehr aus Plön. Am Rande standen etliche Plauer Bürger, die diese Zeremonie verfolgten. Bei dem neuen Löschfahrzeug handelt sich um ein Tanklöschfahrzeug (TLF 3000). „Da geht einem schon das Herz auf, wenn man diese moderne Technik heute sieht“, meinten die Ehrenmitglieder Karl und Rudolf Wolf bei der Besichtigung des neuen TLF 3000. Sie haben vor 59 Jahren als erste Technik einen Garant 27 mit einem Tragkraftspritzenanhänger (TSA) als Löschfahrzeug erhalten. „Bis zu neun Kameraden, also eine Gruppe hatte Platz, der Rest musste sehen, wie er zum Einsatzort kam“, erinnern sie sich. Bürgermeister Norbert Reier, der den Schlüssel an den Wehrführer Roland Tackmann übergab, wünschte den Kameraden allzeit wenige Einsätze. Das Stadtoberhaupt ist stolz auf seine Wehr und seine moderne Ausstattung. „Möget Ihr immer unfallfrei und gesund von Euren Einsätzen heimkehren“, so Reier. Rund 260 000 Euro wurden in das neue TLF gesteckt, finanziert durch Eigenmittel der Stadt sowie aus Zuwendungen aus



LED-Lichttechnik. Das neue TLF ersetzt einen bisherigen IFA W50 aus DDR-Zeit, der als TLF 16/25 seinen Dienst in Plau leistete. Künftig wird es als Leihgabe in Ganzlin

eingesetzt, bis dort modernere Technik einzieht. Dann soll das Auto als Oldtimer wieder in Plau stationiert werden und die Geschichte der Wehr repräsentieren.

T. u. Fs (2): Michael-Günther Bölsche

dem Landkreis und des Schweriner Innenministeriums. Es ist ein Magirus, aufgebaut auf ein MAN Fahrgestell und verfügt über 250 Pferdestärken. Neben den 3000 Liter Löschwasser sind auch 200 Liter Schaummittel an Bord. Außerdem verfügt das Gerät neben umfangreicher Rettungs- und Bergungstechnik über einen Lichtmast mit vier Strahlern sowie umfangreicher

Anzeige



Armin Struwe

**Immobilien- und Finanzservice**

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

**Plau am See/MFH** modern. 1995, WF ca. 410 m<sup>2</sup> – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 qm NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m<sup>2</sup> Gfl. **KP 295.000 €**

**Plau am See/MFH** modern. 1999, WF ca. 170 m<sup>2</sup> – 4 WE teils vermietet, DG – ca. 130 m<sup>2</sup> weiter ausbaubar, TK, Stallung, Elektroheizung, Ofen in jeder Wohnung, Garten, ca. 300 m<sup>2</sup> Gfl., – Blick auf Eldepromenade – **KP 145.000 €**

**Wendisch Priborn/ZFH**, modern, WF ca. 165 m<sup>2</sup>, 2 WE zu 94 u.71 m<sup>2</sup>, Ölheizung, TK, Kläranl., Stallgebäude, Carport, Garten, ca. 1.409 m<sup>2</sup> Gfl. **KP 110.000 €**

**Gnevdsdorf/BH** mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m<sup>2</sup>, 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m<sup>2</sup> Gfl., Pferdehaltung möglich **KP 230.000 €**

**Karbow-Vietlütze Wohn- u. GSH**, WF ca. 166 m<sup>2</sup>, zwei WE, 67 m<sup>2</sup> – 3 Zi, Kü, Bad, Flur, 99 m<sup>2</sup> – 2 Zi, Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m<sup>2</sup>, Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m<sup>2</sup> Gfl., **KP 98.000 €**

**Dobbin/DHH**, WF ca. 93 m<sup>2</sup>, 5 Zi, Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m<sup>2</sup> Gfl. **KP 55.000 €**

**BAUGRUNDSTÜCK IN:** **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.225 m<sup>2</sup> **KP 68.000 €**

**Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m<sup>2</sup> **KP 55.000 €**

**Plau am See/Klischenberg** – für Wohnhaus/ca. 652 m<sup>2</sup> **KP 28.000 €**

**Seeluster Bucht/B-Plan**, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A – ca. 1.150 m<sup>2</sup>, **KP 92.000 €**

Parzelle E – ca. 1.150 m<sup>2</sup>, **KP 74.750 €**

**ZU VERMIETEN IN:** **Plau am See** – 2 RW, OG, Balkon, WF ca. 51 m<sup>2</sup> **WM 460,00 €**

**Plau am See** – 2 RW, OG, WF ca. 60 m<sup>2</sup> **WM 400,00 €**

**Plau am See** – Gewerb., NF ca. 65 m<sup>2</sup> **KM 350,00 €**

**Plauerhagen** – 4 RW, OG, WF ca. 72 m<sup>2</sup> **KM 295,00 €**

**Plauerhagen** – 3 RW, OG, WF ca. 62 m<sup>2</sup> **KM 280,00 €**

**Plauerhagen** – 3 RW, OG, WF ca. 59 m<sup>2</sup> **KM 236,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke  
**Übernehmen Ihre Hausverwaltung**

Anzeige

## PLAUER SPEISEKARTOFFELN

### aller Kocheigenschaften

|                      |                |                   |
|----------------------|----------------|-------------------|
| <b>Preis ab Hof:</b> | <b>5 kg</b>    | <b>2,80 Euro</b>  |
|                      | <b>12,5 kg</b> | <b>5,30 Euro</b>  |
|                      | <b>25 kg</b>   | <b>10,00 Euro</b> |

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

**Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde**

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr**

**Bestellungen richten Sie bitte an:**  
**Norbert Reier**

**Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See**  
**Telefon 03 87 35-461 79**

## An alle Interessierten der Gesundheits- und Wellness-Branche

Wie bereits in den vergangenen Jahren, möchten wir auch im kommenden Jahr 2014 am 22. März den „8. Plauer Gesundheitsmarkt“ in der Schule am Klüschenberg veranstalten. Hiermit möchten wir ein weiteres Highlight in Plau am See für die Gesundheit schaffen und den Gesundheitsmarkt in die Plauer Veranstaltungspalette weiter etablieren. Der 8. Plauer Gesundheitstag gestaltet die Gesundheitsförderung lebendig. Er gibt den Bürgern der Stadt Plau am See, dem Umland und seinen Gästen die Möglichkeit, sich rund um das Thema Gesundheit und gesunde Lebensweise zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen und sich persönlich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen. So findet jeder Anregungen für die Erhaltung und Wiederherstellung seiner Gesundheit. Der Gesundheitstag ist ein bunter Marktplatz und eine „Mitmachaktion“ für Jung und Alt, Gesunde und Kranke in unserem Luftkurort, der die Gesundheitsthemen nicht nur in Beratungsgesprächen kommuniziert, sondern auch den Besucher zu zahlreichen Beratungsangeboten, Mitmachaktionen und Vorträgen sowie in eine kleinen Show-Küche einlädt, um Gesundheit lebendig zu gestalten. Ab sofort beginnen wir mit den Vorbereitungen und bieten allen Anbietern aus der Gesundheits-, Wellness- und Lifestyle-Branche hiermit ein Podium, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Bitte schicken Sie mir Ihr Logo, damit ich diese in den Flyer einarbeiten kann. (Kneipp-plau@freenet.de) Beate Möller, KNEIPP-Kompetenzzentrum Plau am See

## Grußwort des Bürgervorstehers

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See erklärte Bürgervorsteher Klaus Bendel: Es ist eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgabe, das Eigentum, die Gesundheit und das Leben der Mitmenschen zu schützen. Dazu gehört neben einer fundierten Ausbildung und einer kontinuierlichen Fortbildung vor allem Mut und Schnelligkeit, aber auch ein ausgewogenes Maß von Entschlossenheit und Besonnenheit. Disziplin und Pünktlichkeit muß man bei einem Feuerwehrmann ebenso voraussetzen wie den festen Willen, sich der Gefahr für Leib und Leben anderer entgegen zu stellen. Wer das nicht will, ist in der freiwilligen Feuerwehr verkehrt.

Der Bericht des Wehrführers zur Arbeit Ihrer Wehr im Jahr 2013 hat aufgezeigt, wie vielfältig die Aufgaben geworden sind und wie sehr sich damit auch das Anforderungsprofil an den einzelnen Kameraden geändert hat und sich ständig weiter ändert. Mit reinem Brandschutz und Brandbekämpfung wäre nur ein Bruchteil der aufgeführten Einsätze erforderlich gewesen. Aber wir können feststellen, dass die Freiwillige Feuerwehr Plau am See die zweifellos gestiegenen Anforderungen erfüllt. Im Namen der Stadtvertretung und auch im Namen von Herrn Bürgermeister Reier möchte ich Ihnen dafür herzlich danken. Wir sind sehr froh darüber, dass die Bürger unserer Stadt ruhig schlafen können, weil die Einsatzbereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ständig gewährleistet ist. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie die Berichte aus anderen Städten und Gemeinden beweisen.

Was die Stadtvertretung in Zeiten knapper

Kassen tun und beschließen konnte, das hat sie getan und beschlossen. Manch einer mag der Meinung sein, es hätte ein bisschen mehr sein können. Das kann ich gut verstehen. Ich kann Ihnen aber an dieser Stelle versichern, dass die Stadtvertretung auch in Zukunft dem Brandschutzwesen die herausgehobene Rolle einräumen wird, die ihm zusteht. Das heißt nicht, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Vielmehr heißt es, dass bei den Abwägungen und Berechnungen, die mit einer Haushaltsdebatte verbunden sind, die Prioritäten so gesetzt werden, dass die Kernaufgaben des Brandschutzes jederzeit gesichert sind.

Wir wissen, dass viele Kameraden außerhalb von Plau arbeiten. Das ist unvermeidlich und nicht nur bei uns so. Dass dadurch die Verfügbarkeit der Kräfte und die Schlagkraft insgesamt leiden, ist uns ebenso bewusst wie Euch. Es ist aber eine Binsenwahrheit, dass die Politik keine Arbeitsplätze schaffen kann, sondern sie kann nur die Rahmenbedingungen beeinflussen. Genau das tun wir. Wir wissen auch um die Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Nachwuchs für die Feuerwehr. Die Ergebnisse der Arbeit auf diesem Gebiet, von denen wir heute gehört haben, erfüllen uns mit Stolz, denn alle Sportgemeinschaften, Jugend- und Kultureinrichtungen haben das gleiche Problem. Was hier von unserer Jugendfeuerwehr geleistet wird, ist beispielhaft. Ich wünsche Ihnen nicht nur ein frohes und gesundes neues Jahr. Ich wünsche Ihnen auch, dass Sie in diesem neuen Jahr gemeinsam mit Ihren Ehefrauen in Frieden und Sicherheit leben können und dass Sie von den notwendigen Einsätzen immer vollzählig und gesund nach Hause kommen.

## Veranstaltungen der Volkssolidarität

30. Januar, 14 Uhr: Preiswürfeln  
4. Februar, 10 Uhr: Erfahrungsaustausch und Vorschläge für die Zukunft des Vereinslebens  
27. Februar, 14 Uhr: Preiswürfeln  
3. März, 14.30 Uhr: Rosenmontagsgesang mit Günther Grittke, 5 € p. P.  
13. März, ab 9 Uhr: „Die Chemnitzer Modenschau“ mit Verkauf und Frühstück, 3 € p. P.  
27. März, 14 Uhr: Preiswürfeln  
7. - 11. April, 10 - 16.30 Uhr: Trödelmarkt in der Begegnungsstätte. Trödler bitte bis spätestens 1 Woche vorher anmelden  
24. April, 14 Uhr: Preiswürfeln  
9. Mai, 11.30 Uhr: „Alles neu macht der Mai“ - Maifest mit Spielen und Gesang rund um den Wonnemonat.

Mittagstisch und Kaffeegedeck inkl. aller alkoholfreien Getränke 14 € p. P.  
22. Mai, 14 Uhr: Preiswürfeln  
06. Juni, 14 Uhr: Abfahrt zur gemütlichen Kaffeetafel im Seehotel, 5 € p. P.  
26. Juni, 14 Uhr: Preiswürfeln

## Termine Plauer FC

Ort: Sporthalle Klüschenberg  
26.1., ab 10 Uhr Turnier der G-Jugend  
ab 14 Uhr Turnier der E-Jugend  
1.2., ab 10 Uhr Turnier der Alten Herren  
ab 15 Uhr Turnier der I. Herren  
22.2. ab 9 Uhr Turnier der D-Jugend  
ab 14 Uhr Turnier der C-Jugend

Gibts im Februar weiße Wälder,  
freuen sich Wies und Felder.

Anzeige



**Immobilien  
Neubauer**  
Inh. Henrik Neubauer

### Zum Verkauf:

**Mühlenstr. 39** – 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Hof, ca. 86 m<sup>2</sup> **VB 79.900 €**

### Zur Vermietung:

**Strandstr. 2** – 2 Zi., OG, Laminat, EBK, Wannenbad, Eldeblick, ca. 57 m<sup>2</sup> **KM 480,00 €**

**Strandstr. 2** – 2,5 Zi., EG, Laminat, EBK, Wannenbad, Eldeblick, ca. 64 m<sup>2</sup> **KM 520,00 €**

**Mühlenstr. 39** – kompl. Haus, 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Hof, ca. 86 m<sup>2</sup> **KM 500,00 €**

**Markt 8** – 2 Zi., OG, Duschbad, EBK, Laminat, möbliert, ca. 50 m<sup>2</sup> **KM 350,00 €**

19395 Plau am See · Marktstraße 20  
Mobil 01 78 - 1 70 06 70  
Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67  
[www.immobilien-neubauer.de](http://www.immobilien-neubauer.de)

# **Leserbrief: Keine Beitragserhebung für Trinkwasser im Zweckverband Schweriner Umland**

Sicher haben die Plauer Bürger aufmerksam den Artikel über die Preise bei Trink- und Abwasser in der Schweriner Volkszeitung vom 3. Dezember 2013 gelesen.

Auch künftig werde der Zweckverband keine Altanschießerbeiträge für Trinkwasseranschlüsse aus DDR Zeiten erheben. Das betont Verbandsvorsteher Georg Ihde vom Zweckverband Schweriner Umland. „Das ist der erklärte Wille aller Bürgermeister und Mitglieder der Verbandsversammlung. Eine Erhebung dieser Beiträge – das wären rund 15 Millionen € – würde zu unzumutbaren Belastungen der jetzigen Generation führen.“ Der Bau dieser Wasserleitungen sei eine langfristige Investition gewesen. Daher könne diese auch langfristig über Kredite finanziert werden, so der Verbandsvorsteher.

Kostenvergleich:

|                    | WAZV PCH-Lübz: | Zweckverband Schweriner Umland: |
|--------------------|----------------|---------------------------------|
| Trinkwasserbeitrag | 4,25 €/m2      | 0,00 €/m2                       |
| Grundgebühr p.a.   | 122,04 €       | 32,74 €                         |
| Verbrauchsgebühr   | 1,84 €/m3      | 1,47 €/m3                       |
| Mitglieder         | 40 Kommunen    | 40 Kommunen                     |

Beim Vergleich der Preise mit dem WAZV Parchim Lütz stellt sich die Frage, warum zwei Nachbarversorger politisch so unterschiedlich handeln und wirtschaftlich so weit auseinanderliegen. Wenn die Bürgermeister im WAZV Parchim/Lütz und auch die

Stadt- und Gemeindevertreter ordentlich unterrichtet worden wären, oder sich selbst kundig gemacht hätten, dann wären sicher auch hier die politisch richtigen Entscheidungen gefallen und die Bürger könnten die Millionen anderweitig investieren. Das täte z. B. dem Stadtbild und der Handwerkerschaft gut. Leider scheint die Unterrichtung der Bürgermeister im Verband in gleicher Weise erfolgt zu sein, wie Vorstandsmitglied und Bürgermeister Norbert Reier die Plauer Bürger aufgeklärt hat, mit nachweislichen Halbwahrheiten, falschen Darstellungen und einer unerträglichen Diffamierung der Bürgerinitiative. Weshalb sollten zwei Verbandsversammlungen sonst so unterschiedlich entscheiden.

Die letzten Urteile sind noch nicht gesprochen, doch kann man schon sagen, dass der Verband über viele Jahre nicht in der

Lage war, rechtssichere Beitragssatzungen aufzustellen. So besteht die Hoffnung, dass der Verband die untauglichen Versuche aufgibt und sich ausschließlich auf eine richtig kalkulierte Gebührensatzung konzentriert. Damit wären wir in unserem Verbandsgebiet gleichgestellt mit den Bürgern vom Zweckverband Schweriner Umland und den meisten Bürgern im Lande. Bleibt abschließend zu prüfen, wie die Gebührenunterschiede zustande kommen. Es ist nicht verboten, vom Nachbarn zu lernen!

Bürgerinitiative „Gerechte Wasserkosten“  
Plau am See Sprecherrat der BI: I. Lorenz, N. Feierabend, A.T. Schön

## **Zu vermieten von privat**

Klitzingstraße 21  
2 Z/EBK ca. 42 m² im 1. OG  
KM 270,00 €

Steinstraße 48  
1 Z/EBK ca. 40 m² im DG  
KM 235,00 €

Dammstraße 14  
1 ½ Z/Pantry im EG ca. 32 m²  
KM 220,00 €

**Tel. 0172-391 1384 o.  
0172-3 105930**

## **Alles Gute zur Diamantenen Hochzeit**

Artur und Ruth Dietrich konnten das Fest der Diamantenen Hochzeit mit Rüstigkeit begehen. Seit 1954 wohnen die heute 84 und 87jährigen in Plau am See. Bis zur Rente waren beide als Pädagogen in Plau tätig. Beide sind als Umsiedler nach Penzlin bzw. Kressin gekommen. Heute wohnen sie in einem schmucken Eigenheim. Das Paar hat drei Kinder großgezogen und freut sich heute über fünf Enkel.

Text u. Foto: Karl-Heinz Hautke



Anzeige

## **SRÄGA • IMMOBILIEN**

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
Tel. 0172 - 3 911384 · www.sraega-immo.de

### **ZUM VERKAUF**

**Plau am See – EFH**, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014) **VB 279.000,00 €**

**Plau am See – EFH**, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014) **VB 250.000,00 €**

**Plau am See – ETW** mit seilt. Seeblick, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz/ ca. 75 m² **VB 130.000,00 €**

**Plau am See**, – OT Leisten – DHH mit Einliegerwohnung, ca. 130 m² Wfl., Keller, Grill- und Gästehaus auf ca. 1.800 m² **VB 130.000,00 €**

**Plau am See** – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m², **VB 68.000,00 €**

**Plau am See – FH** in Heidenholz 70 m² Wfl., Bj. 1992 auf 314 m², Heizung neu, **VB 119.000,00 €**

**Plau am See** – OT Hof Laichow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt auf ca. 5.000 m², **VB 180.000,00 €**

**Plau am See – ETW** in der Wendenburg ca. 69 m² über 2 Ebenen, 3 Z/EBK, hochw. Ausstattung, Tiefgarage **VB 149.000,00 €**

**Bad Stuer – FH** im Tal der Eisvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.604 m² **VB 85.000,00 €**

**Zarchlin – EFH** freist. mit kl. Nbg., Bj. 1935, 2000 modernisiert auf ca. 3.800 m², **VB 61.000,00 €**

**Ganzlin – EFH** 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m², **VB 55.000,00 €**

**Hof Retzow – EFH** mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999, **VB 76.000,00 €**

**Gnevsdorf – Vierseitenhof** mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m², **VB 89.000,00 €**

**Gnevsdorf – EFH** gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof **VB 70.000,00 €**

**Hof Kreien – Haushälfte** mit kl. Ng., ca. 80 m² Wfl auf ca. 2.000 m², **49.000,00 €**

### **Baugrundstücke**

**Plau am See** – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – **pro m² 45,00 €, z.B. 750 m² 33.750,00 €**

**Plau am See** – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**

**Plau – Quetzin** – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 55.000,00 €**

**Kuppentin** – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

**Plau am See** ca. 2.000 m² Baugrund in 1. Reihe mit Seeblick, Bauvorbescheid zum Bau von 2 EFH liegt vor **VB 119.000,00 €**

### **ZUR VERMIETUNG**

**Dr. Alban Str. 24** – 2 Z/EBK/Balkon im 1. OG ca. 68 m² **KM 345,00 €**

**Dr. Albanstr. 24** – 2 Z/EBK im DG 59 m² **KM 325,00 €**

**Dr. Albanstr. 24** – 2 Z/EBK/Balkon im EG ca. 57 m² **KM 315,00 €**

**Eldenstraße 1** – 3 Z/EBK ca. 62 m² im 1. OG **KM 315,00 €**

**Dammstraße 14** – 1 ½ Z/Pantry 32 m² im EG **KM 220,00 €**

**Gr. Burgstr. 9** – 2 Z/K/Duschbad ca. 46 m² 1. OG **KM 240,00 €**

**Millionenweg 4** – 3 Z/EBK ca. 60 m² 1. OG **KM 305,00 €**

**Millionenweg 4** – 2 Z/EBK im DG ca. 47 m² **KM 245,00 €**

**Gustav-Barday-Platz 1** – 4 Z/K, 1 Balkon, 1 Terrasse, ca. 105 m², 1. OG **KM 615,00 €**

**Seelust** – 2 Z/Wohnbungalow 70 m² Terrasse EG **KM 495,00 €**

**Seelust** – 2 Z/EBK, Balkon, ca. 62 m² **KM 400,00 €**

**H.-Niemann-Str. 5** – 2 Z/EBK/Balkon/Keller/Carport ca. 62 m² im EG **KM 380,00 €**

**Leisten** 2 Z/EBK ca. 60 m² im 1. OG mit Kaminofen, Garten **KM 300,00 €**

**Leisten** 2 Z/EBK, komplett möbl. und ausgestattet, Garten **KM 400,00 €**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.



**Blütenstrauch mitten im Winter, hier an der Metow bei Familie Block. Auch am Wittstocker Weg zieht ein Winterjasmin die Blicke der Vorübergehenden an.**

Fotos (2): W. H.

## Religionen im Römischen Reich

Ein neues Buch des Theiss-Verlages widmet sich den antiken Religionen, die vor fast 2000 Jahren im Römischen Reich praktiziert wurden. Die Artikel mit Farbaufnahmen antiker Funde bringen dem Leser dank jüngster Forschungsergebnisse und aktueller archäologischer Erkenntnisse das pluralistische Religionsleben der Römer näher. Die Römer verehrten eine Vielzahl von Göttern, die von Jupiter, Juno und Minerva angeführt wurden. Mit der Eroberung des Mittelmeerraumes wurden auch fremde Kulte von den Römern akzeptiert, so denn der Kaiserkult von allen Bewohnern anerkannt wurde. Schnell verbreiteten sich die Kulte der aus Ägypten stammenden Isis, des Mithras und der Magna Mater, die beide aus Anatolien kommen. Sie alle finden schnell ihre Anhänger, auch im römischen Deutschland. Verwirrend für uns Heutige sind ihre vieldeutigen Mythologien, düsteren Kultpraktiken und obskuren Initiationsriten.

Dem Vielgötterglauben steht der Monotheismus entgegen. Nach der Eroberung Israels etablierten sich im ganzen römischen Reich jüdische Gemeinden. Schließlich siegte das Christentum, um forthin das westliche Europa zu prägen. Mit Kaiser Konstantin, der 311 Christ geworden war, setzte sich die Religionsfreiheit für alle Menschen im Römischen Reich durch. Auf die Frage, warum das Christentum in der kaiserzeitlichen Antike von einer auf Nordgaliläa beschränkten innerjüdischen Bewegung zur Staatsreligion und damit zu einer Weltreligion aufsteigen konnte und au-



**Bull Dental** natürlich  
schöne Zähne

**Brillante Zahntechnik aus Meisterhand  
Made in Germany**

[www.bulldental.de](http://www.bulldental.de)

Die schnellste Hilfe findet man immer noch vor Ort



*2014 frohen Mutes sein!*

**Aquarell des Plauer Künstlers Wolfgang Muchow**



**Konstantin-Bogen neben dem Colosseum in Rom.**

ßerdem den Untergang des römischen Reiches überlebte, antwortet Christoph Marksches: „Einer der Gründe dürfte in einer charakteristischen Mischung von Einfachheit und Weite liegen: Die christliche Missionspredigt war einfach; ihre Weite dokumentiert die große Integrationsleistung dieser Religion. Zugleich gilt, dass das Christentum radikale

Forderungen aufstellte (etwa den Bruch mit der heidnischen Frömmigkeit) und doch mit der Sündenvergebung eine moderate Praxis anbot.“ Dem antiken Christentum gelang es, „den durch Jesus von Nazareth verkündigten Anspruch wie Zuspruch auf die ganze antike Kultur und Gesellschaft zur Geltung zu bringen.“ W. H.

Für die vielen Glückwünsche  
Blumen und Geschenke  
zu unserer

## *Diamantenen Hochzeit*

möchten wir uns bei unseren Kindern,  
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht  
herzlich bedanken. Bedanken möchten wir  
uns beim Rat der Stadt Plau am See und  
den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,  
dem Ministerpräsidenten, Herrn SELLERING,  
und dem Landrat des Kreises Ludwigslust-  
Parchim, Herrn Christiansen.

*Elma und Harri Wehland*

Plau am See, den 18.12.2013

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke anlässlich unserer

## *Diamantenen Hochzeit*

möchten wir uns recht herzlich bei unseren  
Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden  
und Bekannten bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister,  
Herrn Reier, der uns auch im Namen der Stadt  
Plau herzliche Glückwünsche übermittelte,  
dem Ministerpräsidenten, Herrn SELLERING, sowie  
dem Landrat, Herrn Christiansen.

Dem Parkhotel Klüschenberg danken wir ganz  
herzlich für das außergewöhnliche Festbankett.

**Artur und Ruth Dietrich**

Plau am See, im Dezember 2013

## Campingpark Zuruf

**in Plau am See**  
sucht zur Sommersaison 2014:

**Mitarbeiter/in**  
**für den Imbissbetrieb**

**Voraussetzung:**

Erfahrung im Imbiss/  
bzw. Gastronomie-Bereich,  
Spaß am service- und gäste-  
orientierten Arbeiten, Teamarbeit

**Vertretung Büromitarbeiter/in**

als geringfügige Beschäftigung  
mit Arbeitszeitkonto  
Juli/August Vollzeit

**Voraussetzung:**

Computerkenntnisse

schriftliche Bewerbung an:

**MWH Camping und Freizeit GmbH**  
**Seestr. 38 D, 19395 Plau am See**

Mein 30. Geburtstag...

Ich sage... Danke

Ich möchte mich herzlich für die vielen  
lieben Glückwünsche und Geschenke  
anlässlich meines 30. Geburtstages be-  
danken.

Ebenso möchte ich mich für einen grandiosen  
Tag bei meiner Familie, Freunden und beim Team des Falk See-  
hotel, Plau am See bedanken, der mir durch euch noch lange in  
toller Erinnerung bleiben wird.

**Judith Ahrens**



## Thema Baumbank- Plakette

Wie wir erfahren haben, wohnt hinter  
der Baumbank am Eldeufer niemand,  
den die Bank stört, also niemand, der  
Anlaß hätte, die Plakette verschwinden  
zu lassen. Es tut uns leid, dass besagter  
Banknachbar wegen unseres Artikels  
erhebliche Unannehmlichkeiten erfahren  
musste. Wir entschuldigen uns bei ihm.  
Nichtsdestotrotz sind wir nach wie vor  
traurig über die Tatsache, dass unsere  
schöne Plakette die Bank nicht mehr ziert  
und die ungewöhnliche Sitzhöhe so leider  
keine Erklärung mehr findet.

SPD-Ortsverein Plau am See

Die nächste Plauer Zeitung  
erscheint am 19. Februar 2014  
Anzeigenschluss ist  
der 10. Februar 2014



## Der Winter steht vor der Tür!

### Wir haben noch freie Kapazitäten

Winterdienst | Schneeräumarbeiten | Garten- und  
Bauarbeiten | Baumschnitt und Baumfällarbeiten |  
Verkauf + Lieferung von günstigem Streusalz

**Stefan Brandt** Tel.: 0173 / 4 59 11 86

**Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau**

**Wer braucht Hilfe bei Bootsschuppen-Reparaturarbeiten?**

– Pfähle rammen und spülen –

### Vermiete zum 01.03.2014

in Yachthafennähe in Plau am  
See, an der Metow: 2-Zi. Whg.,  
OG, ca. 45 m<sup>2</sup>, EBK, KM 295,-€  
+ NK, 3 MM Kautions  
**0176-48662613 o. 040-7027329**

Ältere Dame sucht helle  
**2-Zi.-Wohnung in Plau am See**  
im Stadtzentrum bis Wfl. ca. 45 m<sup>2</sup>,  
mit Terrasse o. Innenhof, Küche,  
Bad u. gehobener Ausstattung.  
**Tel.: 0176 - 32644107**

## Original- HP-Tintenpatronen

zum Sonderpreis vorrätig, z. B.

|        |                         |         |
|--------|-------------------------|---------|
| HP 300 | schwarz                 | 11,90 € |
| HP 300 | farbig (C/M/Y)          | 13,90 € |
| HP 301 | Multipack (sw + farbig) | 19,90 € |
| HP 901 | schwarz                 | 12,90 € |
| HP 901 | farbig (C/M/Y)          | 15,90 € |

Elektrotechnik  
Elektroinstallation  
Bürotechnik

# KAMMEYER

Dammstraße 6 · 19395 Plau am See  
Tel.: 038735 4800 · Fax: 038735 48037



Landhotel  
**Rosenhof**

19395 Plau am See / OT Quetzin  
Telefon 038735/890



Am **1. März 2014**  
sind **Herricht & Preil**

„Kessel Alarm ... es war nicht Allen schlecht“  
im Landhotel Rosenhof  
inkl. 3-Gänge-Menü **p. P. 39,- €**  
Ab sofort Kartenverkauf bei uns.

Wir freuen uns auf Sie! **Ihre Familie Rose & Team**

## Herzlichen Dank an die Spender

Zu ihrem Geburtstag hat Frau Gisela Schütt aus Plau statt Blumen bei ihren Verwandten und Freunden um Geld für die Tierstation Plau am See gebeten. Bei dieser Aktion kamen stolze 120,- Euro zusammen, die gleich auf unser Konto überwiesen wurden. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schütt für diese tolle Spende! Für eine Sammelaktion der Familie Meßmann und Frau Schilling aus Wendisch Priborn, die sie im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarktes organisierten, kamen 115 Euro zusammen. Diese Überraschungsspende wurde uns persönlich in der Station überreicht. Das war eine tolle Idee und wir danken dafür recht herzlich!

Die Mitarbeiterinnen der Plawe Apotheke in Plau, sammelten ganz spontan am Tag der Weihnachtsstrasse für die Tiere. Durch Glühwein - und Losverkauf kamen, zusammen mit einer Spendendose, eine Summe von 183 Euro zusammen. Wir danken Herrn Shadow und seinen Kolleginnen sehr herzlich für ihr Engagement. Sie haben uns eine große Freude gemacht!

Der Firma Ebert Entsorgung aus Plau möchten wir an dieser Stelle für die jahrelange Unterstützung bei der Entsorgung und Abtransport der Katzenstreu herzlich danken. Die Bereitstellung und der Abtransport der Container erfolgt stets pünktlich und kostenlos!

Es ist für uns eine große Hilfe und eine

enorme Kostenersparnis in den vielen Jahren!

Im Namen der Tiere und in unseren Namen danken wir ALLEN Spendern, Unterstützern, allen Tierfreunden und Mitgliedern recht herzlich, denn jeder Euro zählt! Nur durch das Engagement von tierlieben Menschen die uns helfen, können wir unsere große, nie endende Aufgabe zum Wohle hilfsbedürftiger

## Wi fiern dei Lüd hüt – un in vergangenen Joren?

Dat giwt vāle Grün' taun fiern: Familienfiern, christliche, politische, Truer-Fiern un vāle anner Anlässe. Dei Minscheit het in vergangenen Jorhundertn Anlässe taun fiern had. Dei 2. Weltkrieg wir tau En'. Dütschlands Grotstädte in Schutt un Asch', Millionen Dodesopfer in Europa. Jeder, der noch läwt het, wir fro, dat hei dei schreckliche Tid öwerstan het. Dei Danzmöglichkeit in Stadt un Lan' is ergibig utnutzt wurden. Sogor dei sowjetischen Soldaten hewwen düchtig mitdanz. Sei haden eren Wodka. Vāle brennten sülwst eren Schnaps. Mit Essenzen kum man sik schönen Likör trechtmixen. Ik mein, dat Bir is nich knapp wurden. Bi besunnere Fierlichkeiten in Gaststäden bröchte jeder belegtes Brot mit. Mit dei Tid is allens bāder wurden. Man sprök (sprach) sogor vun dei „goldenen föfftiger Joren“ in dei DDR!

Dei lütten LPGs hewwen sik grot Meu' (Mühe) mockt, üm gemeinsam ein vergneugliches Ausbir (Erntefest) tau fiern. Dei sozialistischen Grotbetriebe hewt sik bemeut, dat Niveau tau verbādern (verbessern). Sogor in't Utland sünd Ferienschecks verdeilt wurden. Mit einen Kolleg ut dei Schwinsbrigade hewt wi Leningrad, Tallinn, Riga un Moskau anflagen. An schönsten wir dat in Tallinn. Ein schön Ballett hewt uns erfreut. An diessen Dag wir grad internationaler Frugensdag. Dor is updischt (aufgetischt) wurden – bāder as in'n Westen! As ik min Arbeitsverhältnis up't VEG (Volkseigenes Gut) Plau beend hew, hew ik einen „Lütten“ utgāwen in Form vun sowjetischen Krimsekt. Ne Buddel kostete damals 21 Ostmark. Anlässe giwt dat hütigendaags naug (genug). Taun Bispil: Wenn dei Stadt eren Nijorsempfang deuchfören deid, giwt dat ein Glas Sekt. För ein Buddel Rotkäppchen gāwen wi rund 4 Euro ut. Dat's dei Sekt för dei Normalverbruker un ok för „dei lütten lüd“, wi Gabriel seggt het. Bi Fierlichkeiten ward meistens ein Glas Sekt spendirt. Alkohol häwt (hebt) dei Stimmung. In Maßen genotten (genossen) is ja nix dorgegen intauwennen. Wenn öwer jemand tau deip in't Glas kiken deit, kann dat för denjenigen tau ein Problem warden. Also sülten wi uns aw un tau einen „Lütten“ genemigen – so vāl wi jeder verdrāgen kann. Bit taun nächsten Mal segg ik „Prösting“ oder „taun Wole“! Hans-Ulrich Rose

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,  
die mir liebevoll mit wunderbaren Blumen,  
netten Aufmerksamkeiten und freundlichen  
Worten zu meinem

## 92. Geburtstag

gratulierten!!!

**Ilse Smolka**

Plau am See, 7. Januar 2014

Tiere, erfüllen. Ihnen und Ihren zwei- und vierbeinigen Familienmitgliedern wünschen wir ein friedvolles und gesundes neues Jahr!  
Heidi Mescke  
(Tierstation Plau am See)

**Lange Str. 57** 2-Zi.-Whg. im OG,  
möbliert, EBK, Bad, Balkon, ca. 50 m<sup>2</sup>  
ab 1.3.2014 **zu vermieten**  
**Tel.: 03 87 35/4 68 62**

# Handballmänner in der MV-Liga gegen Warnemünde



Die Handballmänner vom Plauer SV absolvieren am Sonnabend ihr erstes Heimspiel in der Rückrunde der MV-Liga. Gegner ist an diesem Tag mit dem SV Warnemünde ein weiteres Spitzen-team der Liga. Während die Hansestädter noch vor zwei Jahren ihren kurzen Ausrutscher in die Verbandsliga mit dem sofortigen Wiederaufstieg korrigieren konnten, spielen die Seestädter bekanntlich ihre erste Saison in der höchsten Spielklasse des Landes und mussten dort schon einiges an Lehrgeld bezahlen. Nach elf Spielen steht die Bilanz von einem Sieg und zehn Niederlagen zu buche. Das Saisonziel schon jetzt als verfehlt einzuschätzen, wäre verfrüht, denn die anvisierten vier bis fünf Siege sind durchaus noch zu erreichen. Außerdem ist der Lernprozess für die sehr junge Truppe um das Trainergespann Humboldt/ Schwabe in dieser Saison enorm und bringt die Mannschaft in jedem Fall langfristig gedacht weiter. Um den einen oder anderen Sieg noch zu erzielen,

bedarf es einer weiteren Steigerung und auch endlich einmal ein bisschen Fortuna. Letzteres hatten unsere PSV-Männer im letzten Heimspiel gegen den Spitzenreiter und Aufstiegs kandidaten Stavenhagener SV nicht. Weniger die 21:31 Niederlage der nie aufsteckenden PSV-Männer enttäuschte die 200 Zuschauer in der Klüschenerberghalle, sondern vielmehr die Rahmenbedingungen um dieses Spiel herum. An letzterem hatte das überforderte uns sehr arrogant auftretende Schiedsrichtergespann einen gehörigen Anteil. Das Ende vom Lied ist ein endloser Strafenkatalog gegen den Gastgeber Plauer SV für vermeintliche Vergehen, gegen die der Verein Einspruch beim HVMV eingelegt hat. So sehen sich die PSV-Männer mit einer Trotzreaktion in der Rückrunde nun erst Recht in die Pflicht genommen und wollen ordentlich Paroli bieten. Besonders in den Heimspielen wollen sie punkten und gegen solche Teams wie Usedom, Crivitz/ Banzkow, Doberan und Grimmen als

Außenseiter für Überraschungen sorgen. Das Spiel gegen den SV Warnemünde am Sonnabend ist dabei nur eine Kür, denn mit Geld und Bundesligaerfahrung spielen unsere Gäste um den Titel und den Aufstieg in die Ostsee-Spree-Liga mit. Trotz Spielbeobachtung des HVMV hofft die Mannschaft, dass viele Zuschauer um 17.00 Uhr in die Klüschenerberghalle strömen und ihren Fach- und Sachverstand einmal mehr unter Beweis stellen und damit die Plauer Handballmänner unterstützen. Raimo Schwabe

## Anschaffungen der Plauer Wehr 2013

Vom 2. - 4. Dezember waren die Kameraden R. Ax, V. Valentin, H. Habertzettl und R. Tackmann in Ulm und wurden im Werk am neuen TLF 3000 ausgebildet. Es ersetzt das TLF 16, das 27 Jahre gute Dienste in der Plauer Wehr geleistet hat. Dieses TLF W 50 wurde der Feuerwehr Ganzlin als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Damit ist die Einsatzbereitschaft in Ganzlin wieder gewährleistet.

Neue Geräte der Wehr sind 1 Stromerzeuger 8 KVA, 1 Hydraulikaggregat für Schere und Spreizer, 4 Handscheinwerfer LED, 8 Leitkegel, 2 Blitzleuchten, 1 Glasmaster, Stabwinker, 2 Ladeerhaltungsgeräte 12/24 V, 2 Unterbauschiebeleblocke und 4 Blitzleuchten mit Ladeerhaltung. Vom Landkreis kamen 18 Digital-Handsprechfunkgeräte mit Ladeerhaltung. Zum Jahresende erhielt die Wehr 8 Mal Einsatzbekleidung für Atemschutzträger. Die Sanierungsarbeiten am Bad im Wittstocker Weg sind soweit abgeschlossen, kleine Mängel sind noch zu beheben. An den Einsatzfahrzeugen wurden die Überprüfungen TÜV/AU und Ölwechsel durchgeführt. An der Drehleiter wurde in Frankenberg ein Hydraulikzylinder kostenlos gewechselt. Hierfür bedankte sich der Wehrführer bei Herrn Guckert von der Firma Metz: „Das ist nicht selbstverständlich.“

## Spende für Tierstation

Viola Uteß, Inhaberin der gastronomischen Einrichtung „Plau Imbiss und Fischspezialitäten“, übergab der Vorsitzenden des Tierschutzvereins Plau am See für die Tierstation einen Gutschein über 200 Euro. Den übernahm Heidi Mescke und dankte auch im Namen ihrer Mitstreiterinnen, denn „ohne sie läuft gar nichts, von früh bis spät sind sie für das Wohl der Tiere da, ob Feier- oder Wochentag, sie dürfen nicht fehlen.“ Die Geldspende kam durch Kunden zustande, die eine Sparbüchse auf der Theke fütterten.

Karl Heinz Hautke



v. l. n. r. vorn: Heide Mescke, J. Brommert, Reni Harke, Viola Uteß; hinten: Annemone Tommack, Erika Mahnke, Holger Uteß.. Foto: K. H. Hautke

# Wir brauchen Macher und keine Heuler



Ein Leben mit und für die Bienen hat Reinhard Neumann bislang gehabt, denn „seit meinem dritten Lebensjahr habe ich Waben, damals mit meinem Vater, geschleppt“, erinnert sich der in der Region und darüber hinaus bekannte Imker. Doch seither sind 63 Jahre vergangen und Zeit, jetzt die Geschäfte in jüngere Hände zu legen. Nachdem in den vergangenen Wochen und Monaten alle finanziellen und rechtlichen Dinge geklärt wurden, sind seit dem 1. Dezember Marlies und Frank Bode die neuen Betreiber der Schauimkerei.

Anlässlich der offiziellen Geschäftsübergabe in dieser Woche kamen viele Freunde und Mitstreiter, darunter viele Landwirte. Gemeinsam erinnerte man sich an den Werdegang dieses Betriebes. „Wir brauchen Macher und keine Heuler“ war das Motto der Familie Neumann und so wurde hart angepackt und zugunsten der Firma auf manches im Leben verzichtet. Immerhin galt es, aus der einstigen Schweinemastanlage mit 3000 Tieren einen völlig neuen Betrieb aus dem Boden zu stampfen. Und Reinhard und Regina Neumann hatten viele Helfer und Unterstützer, seien es Landwirte aus der Region oder andere Betriebe und Einrichtungen wie die FAL Ganzlin oder auch das SUBZ in Herzberg, die alle gemeinsam wie die Bienen, die hier ihr Zuhause bekommen sollten, fleißig anpackten. Während andere Betriebe in der Wendezeit 1989/1990 für einen symbolischen Euro verkauft wurden, mussten die Neumanns Bares auf den Tisch legen. Neben der Kaufsumme von damals 180 000 D-Mark standen weitere Kosten durch die Urbarmachung des Geländes an. Güllegruben und Fundamente kamen zu Tage und mussten beräumt werden; das heutige Bienenmuseum steht beispielsweise auf einer einstigen Güllegrube. „Es ist Dank der

Hilfe vieler geschafft worden und heute steht der Betrieb auf relativ gesunden Füßen“, sagt Neumann. Aber es gab auch kein Ausruhen.

Unermüdlich wie seine Bienen suchte der Imker nach neuen Absatzmärkten, fuhr bei Wind und Wetter auf Märkte, wie zweimal wöchentlich nach Lübeck, fuhr zu Messen wie die Grüne Woche in Berlin oder die MeLa in Mühlengiez. Er bot nicht nur den reinen Honig an, sondern auch die kosmetischen Produkte unterschiedlichster Art und natürlich den beliebten Bärenfang. Neben der Produktion und Vermarktung der acht bis 12 Tonnen Honig jährlich wurde stets an der weiteren Vervollkommenheit des Bienenmuseums und der gesamten Hofanlage gearbeitet. 20 000 Quadratmeter Schaugartenfläche mit über 300 verschiedenen Pflanzenarten die von und mit den Bienen leben, sind heute zu bestaunen. Neben der eigenen Kraft und der der Frau Regina halfen die Töchter Ute und Heike. „Es war mitunter auch eine schwere Zeit, denn als pubertierende Mädels hatten wir auch anderes im Kopf als die Bienen. Doch wir zogen immer an einem Strang und bewundern die Kraft, die Dynamik und das Durchhaltevermögen unserer Eltern“, meinte Tochter Ute in einer kleinen Laudatio. Heute leben rund 220 Bienenvölker (ein Volk hat im Sommer etwa 50 000 Bienen) hier und es sollen einmal 250 bis 300 werden, sagt Neumann. Auch wenn er nun offiziell nicht mehr der Herr der Bienen ist, so wird er doch auch weiterhin die-

sen kleinen Insekten treu bleiben. „Ja, ich werde in den nächsten zwei Jahren der Familie Bode zur Seite stehen, ebenso wie die Mitarbeiter Martina Lüdtkke, Helga Arndt und René Sperlich“, sagt Reinhard Neumann. Dazu kommt das weite Gebiet der Gesundheit und da ist Neumann ein großer Verfechter der Apitherapie. Dabei haben Bienenprodukte, hauptsächlich Propolis, eine heilende Wirkung u.a. bei Gefäßerkrankungen.

Auch die Arbeitsgemeinschaft Junge Imker in Plau wird er weiter betreuen. Und noch etwas gibt er nicht auf: Seinen unermüdlichen Kampf für den Erhalt und die weitere Verbreitung der Immen, denn „die ökonomische und vor allem ökologische Bedeutung wird nicht genug gewürdigt. Fast 80 Prozent der Pflanzen sind abhängig von der Bestäubung durch Insekten wie die Bienen“, sagt er. Gab es früher meist einen Imker in jedem Dorf, kommen heute zwei bis drei Dörfer auf einen Imker. Allein in der Großimkerei Karow gab es einst 1500 Völker! An die Landwirtschaft appellierte Neumann, mehr Zwischenfrüchte anzubauen und weniger Monokulturen.

Und wer sind die künftigen Betreiber? Marlies und Frank Bode aus Grevesmühlen wohnen nun gemeinsam mit ihrem kleinen Frederik (9 Wochen alt) auf dem Gelände. „Eigentlich bin ich ein Quereinsteiger, aber es war schon immer ein Wunsch, selbständig in der Natur zu arbeiten und meine Frau kennt die Landwirtschaft, allerdings mit großen Tieren“, sagt der 47-Jährige, der einst Schlosser lernte und nach acht Jahren Bundeswehr in der Spedition tätig war. In den nächsten Monaten wird er nun die Schulbank drücken und Lehrgänge besuchen, um seine Imkerkenntnisse zu vervollkommen. Gemäß des Neumann-Mottos will er ein Macher sein und kein Heuler. Beiden ist die große Verantwortung bewusst, aber mit Hilfe der Mitarbeiter und der vielen Helfer in der Region werden sie es schaffen, ist sich Frank Bode sicher.

Text u. Foto: Michael-Günther Bölsche



*Hiermit teilen wir mit, dass  
am 1.12.2013 die Schau-Imkerei R. Neumann  
an Herrn und Frau Bode übergeben wurde.*

*Wir danken unseren Kunden für  
die langjährige Treue und gute Zusammenarbeit  
und wünschen Familie Bode  
alles Gute und viel Erfolg.*

**Regina und Reinhard Neumann**

*Plau am See, im Januar 2014*

# Plauer Wehr zog Bilanz



An der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See am 10. Januar nahmen Gäste der Partnerwehr Plön, der Feuerwehr Lübz und Goldberg, der Amtswehrführer Axel Erdmann, der Ordnungsamtsleiter Eckhard Salewski, der Vorsitzende des Fördervereins Jens Fengler und das Ehrenmitglied Rüdiger Hoppenhöft teil. Zu Beginn wurde mit einer Schweigeminute des im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Günther

Kammeyer und des ehemaligen Fördervereinsvorsitzenden Heinz Ohde gedacht. Grußworte hielten Bürgervorsteher Klaus Bendel, der stellvertretende Plöner Wehrführer Kai Börns, der Amtswehrführer und Jens Fengler, die alle der Wehr ein erfolgreiches Jahr 2014 wünschten. Die Personalstärke der Wehr beträgt 69 Kameradinnen und Kameraden mit 43 aktiven Mitgliedern, davon 2 Kameradinnen sowie 8 Reservemitgliedern und

18 Ehrenmitgliedern. Die Kameraden Siegfried Werner und Michel Rux verließen die Wehr durch Wohnortwechsel. Stephan Duckhorn aus gesundheitlichen Gründen, Jörg Hoffmann wechselte zur Feuerwehr Plauerhagen. Christian Timm scheidet in diesem Jahr 2014 aus der Wehr aus wegen Wohnortwechsels und Beginn eines Studiums. Dafür gewann die Wehr drei neue Kameraden durch Zuzug.

Im Rechenschaftsbericht der Feuerwehr Plau am See für das Jahr 2013 führte Wehrleiter Roland Tackmann aus: „2013 wurden wir zu 47 Einsätzen gerufen, darunter waren

15 Brände, 5 Verkehrsunfälle, 3 Türöffnungen, 3 Mal Beseitigung von Ölspuren, 8 Mal Windbruch nach Sturm, 2 Übungen, 4 Fehlalarme, 4 Hilfeleistungen, 2 Sicherstellungen, 2 Hochwassereinsätze. Brände, Verkehrsunfälle und technische Hilfeleistungen bestimmen hauptsächlich das Einsatzgeschehen. Es gab einige Unfälle mit tödlichem Ausgang oder schwersten Verletzungen, deren Anblick für die ehrenamtlichen Kräfte nicht immer leicht zu verarbeiten sind.“

Die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr dient zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und dem sicheren Umgang mit Fahrzeug und Gerät. Als Zeitvorgabe hierfür werden mindestens 40 Stunden pro Jahr veranschlagt. Zusätzlich 40 Stunden fallen für die Ausbildung an Sonderfahrzeugen und Spezialgeräten an. Hinzu kommt die Aus- und Fortbildung an den Sonderfahrzeugen wie Rüstwagen, Drehleiter und Mehrzweckboot mit all den dazugehörigen Geräten. Spezialgeräte wie Wärmebildkamera oder Eisretter erfordern zusätzliche Dienste zum Üben. Regelmäßige Übungen und Notfalltraining sind für Atemschutzgeräteträger Pflicht wie auch der jährliche Durchgang durch eine Atemschutzübungsstrecke in der Kreisfeuerwehrzentrale. Christin Roesch nahm erfolgreich teil an dem Lehrgang Jugendfeuerwehrwart an der Feuerwehrschule Malchow, einem Seminar Brandschutzerziehung Kinder in der Feuerwehr sowie einem Aufbau-seminar Funkstoff für die Zukunft der Feuerwehr. Tino Senftenberg-Köhler besuchte erfolgreich den Lehrgang Sprechfunk. Die Ausbildung im Brandübungscontainer in Wankendorf absolvierten M. Kremp, R. Ax, O. Valentin, R. Steinmann und W. Schüßler. Zehn Kameraden nutzten die Übungsanlage in Dargelütz zur Atemschutzausbildung. P. Siepel und N. Steinmann besuchten erfolgreich den Lehrgang für Motorkettensägenführer. An jedem zweiten Freitag findet von 17 -19 Uhr ein Dienstabend statt. Tackmann schätzte ein: „Die Beteiligung war durchschnitt-



**Holger Haberzettel, der am 10. Januar 50 Jahre alt wurde, erhielt die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber.**



**Paul Hake (rechts) und Vico Symmosek wurden aus der Jugendwehr in den aktiven Dienst übernommen.**

Fotos (6): W. H.



**Peter Gennerich ist seit 25 Jahren Feuerwehrmitglied. Wehrführer Tackmann (links), sein Stellvertreter Volker Valentin (2. von rechts) und stellvertretender Bürgermeister Eckhard Salewski (rechts) gratulierten.**



**Ricardo Steinmann (rechts) wurde zum Oberlöschmeister, Volker Reimer und Danny Schmidt zum Löschmeister befördert.**



**Sechs Kameraden wurden als Fluthelfer vom Ministerpräsidenten mit einer Ehrennadel geehrt: Ronny Ax, Dennis Groß, Patrick Siepel, Sebastian Bamberg, Nino und Ricardo Steinmann. Die Plauer Wehr war am 9. Juni und am 10. Juni im Hochwassergebiet Malliß und Lübtheen im Einsatz.**

lich. Sorge macht mir die Löschgruppe Karow, da die Kameraden fast alle in der Reserveabteilung sind. Der Nachwuchs in Karow fehlt. Einige Kameraden sind auch nicht mehr bereit, Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund wurde die Ausrückeordnung für die Alarmbereitschaft geändert. Ist in Karow ein Einsatz, wird Plau immer mit alarmiert."

2013 gab es eine Reihe von Veranstaltungen: Jahreshauptversammlung der Plöner Wehr, Feuerwehrball Goldberg, Osterfeuer, Amtswehrtreffen, Feuerwehrball, Grillabend Barkow, Sommerfest, - Skat- und Würfelabend, Feuerwehrball Lübz. Die Weihnachtsfeier der Wehren Plau, Lübz und Goldberg wurde genutzt zur Übergabe des neuen TLF 3000. „Der Höhepunkt war der argentinische Abend in Barkow. Ein Dankeschön an Familie Huss. Als Partner der Feuerwehr wurde Frau Ulrike zum Felde vom Strandhotel Plau am See ausgezeichnet. Wir gaben Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen, so am Tag des Brandschutzes, beim Kindertag der Realschule am Klüschenberg und beim Strandfest in Quetzin (letztmalig). Unterstützung gaben wir auch bei einer Veranstaltung des Sky-Marktes Plau, am Martinstag und bei der Badewannenrallye."

Der Wehrführer bedankte sich bei allen Sponsoren sowie den Fördermitgliedern für die finanzielle Unterstützung: Mein besonderer Dank gilt dem Strandhotel (Familie zum Felde), der Fahrgastschiffahrt Wichmann (Thomas und Netti Wolf), der Siebdruckerei Steinweg, der Druckerei A. C. Froh (Inhaber Th. Leppin), der Familie Falk vom Seehotel sowie der Familie Strathof vom Quickhof Wendisch Priborn. Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unsere Wehr auch im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat. Das ist insbesondere ein Verdienst der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte. Im Namen der Wehrleitung danke ich allen für ihre im Jahr 2013 gezeigte Einsatzbereitschaft und Mitarbeit bei der Lösung der anstehenden Aufgaben.

Weiterhin gilt mein Dank den Ehepartnern, den Lebenspartnern und den Familien unserer Feuerwehrangehörigen. Bedanken möchte ich mich bei unserem Bürgermeister, den Stadtvertretern und der Stadtverwaltung Plau am See. Alles in allem war es ein aufregendes und stressiges Jahr 2013. Wir haben gemeinsam alle Aufgaben und Vorhaben gemeistert. Daraus ziehe ich die Gewissheit, dass auch im Jahr 2014 die Kameradinnen und Kameraden der Wehr bestens auf die Erfüllung der auf uns zukommenden Anforderungen vorbereitet sind." W. H.

## Leserbrief: Wie ich mich in Plau am See verliebte

Es war soweit, ich freute mich riesig auf meinen wohlverdienten Urlaub. Ursprünglich sollte es im Januar 2013 nach Österreich gehen, dies war leider kurzfristig aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich und ich musste umplanen. So beschloss ich, mich einfach mal im Internet auf die Suche zu machen. Ich suchte nach einem kleinen Entspannungsurlaub in Mecklenburg. Bei der Google-Suche „Wellness-Urlaub in Mecklenburg“ schlug mir das Portal mehrfach das Parkhotel Klüschenberg in Plau am See vor. Die kleine Stadt inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte sagte mir bis dahin wenig. So belas ich mich etwas und buchte mehrere Tage im Hotel. Die Anreise aus Berlin mit Bahn und Bus war zwar etwas umständlich, läutete jedoch beim Anblick der schönen schneebedeckten Landschaft im Januar schon die Entspannung ein. Ein wunderbares kleines Winterparadies im Herzen Deutschlands.

Als ich nun endlich in Plau am See am Bahnhof ankam, fragte ich den Busfahrer:

„Wie komme ich denn zum Parkhotel Klüschenberg?“ Er beschrieb mir vage den Weg. Also trabte ich los und gleich in die falsche Straße. Es kam mir ein sehr netter, einheimischer, junger Mann entgegen, den ich nochmals nach dem Weg fragte. Spontan begleitete er mich zum Hotel und erzählte schon einiges über die geographische Lage und die Stadtgeschichte von Plau. Freundlich bot er an, mir Plau und Umgebung in den nächsten Tagen näher zu zeigen. Anfangs war ich skeptisch - er war mir ja ein Fremder - und überlegte, ob ich sein Angebot annehme. Doch letztendlich verabredeten wir uns und verbrachten einen schönen Tag gemeinsam. Wir bummelten durch die Altstadt, die mir mit ihren kleinen Gassen, schönen Häusern und vielen liebevoll eingerichteten Ladengeschäften sofort gefiel. Auch die freundliche Bedienung und nette Gespräche in den Geschäften waren eine Wohltat gegenüber den anonymen „Einkaufstempeln“ der Großstadt. Des weiteren besuchten wir die Sehenswürdigkeiten

in Plau, unter anderem die schöne St. Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert, das Rathaus, den Burgturm und auch die fast hundertjährige Hubbrücke, die ein technisches Meisterwerk ist. Nach unserem ausgiebigen Spaziergang fuhren wir um den See, und ich konnte mich an der Schönheit der Landschaft nicht satt sehen. Auch die Ruhe tat gut und wir genossen einfach nur die Melodie und Geräusche der Natur. So verliebte ich mich in die Gegend und beschloss, im Frühjahr wieder herzukommen.

Seither war ich jeden Monat in Plau, habe liebe Menschen kennengelernt und Freunde gefunden. Hier fühle ich mich sehr wohl und freue mich jedes Mal wieder auf neue Erlebnisse bei langen Spaziergängen, Bootstouren auf dem See oder Fahrradausflügen in die Natur. Plau am See ist mir richtig ans Herz gewachsen. Und das alles nur, weil ich bei meiner ersten Ankunft in Plau zur richtigen Zeit am richtigen Ort den richtigen Menschen getroffen habe: Marco Rexin.

Astrid Wolff, Berlin

## Die Eierjagd zu Neujahr



von links nach rechts Peter Pochert, Thorsten Falk, Reinhard Thees.

Blauer Himmel, eine laue Nordost-Briese, aber Temperaturen um den Gefrierpunkt. Nicht unbedingt die idealen Segelbedingungen. Davon ließen sich aber Peter Pochert und Reinhard Thees im gerade erwachten Jahr 2014 nicht schrecken und holten sich die begehrte Stiege Eier und ein frisch gezapftes Lübzer Pils für die erste Überquerung des Jahres des Plauer Sees unter Segeln.

Thorsten Falk begrüßte die beiden Plauer Segler am Lenzer Krug unter den verwunderten Blicken der Frühstücksgäste der Pension. Noch während der Erklärung dieser jahrelangen Tradition für die Gäste,

platzten unverhofft und noch verwunderter dreinschauend 4 Mitglieder des Plauer Segelvereins, die sich der Verteidigung ihres Vorjahrestitel fast sicher schienen, in das Ausflugsrestaurant. Unter Applaus und wie für echte Segelfreunde üblich, nahmen sie die diesjährige Niederlage sportlich. Nicht jedoch ohne gleich die Herausforderung für das nächste Jahr auszusprechen.

Und sollten dann die Temperaturen doch niedriger liegen, scherzt Thorsten Falk, dass es durchaus in den Regeln der Tradition bliebe, wenn sich ein Eisseglers auf den Weg machen würde. T. Falk.

## Traditionelles Hallenturnier der Plauer Hockeysenioren findet auch 2014 wieder statt

In der 7. Kalenderwoche ist der Plauer SV zum wiederholten Male Turnierausrichter für Damen- und Herrenmannschaften im Seniorenhockey. Traditionell veranstaltet der Seniorenbereich der Abteilung Hockey des Plauer SV auch 2014 wieder sein bei vielen auswärtigen Mannschaften beliebtes Hallenturnier. Am 15. und 16. Februar 2014 treten hierzu Mannschaften aus Deutschland und Polen im fairen Wettstreit gegeneinander an. Die Teams kommen unter anderem aus Polen, Berlin, Dresden, Lauchhammer, Cöthen, Leuna, Stralsund, Kyritz und Pritzwalk. Auch in diesem Jahr wurde es wieder geschafft, das sowohl im Damen- als auch im Herrenbereich gespielt wird. An dem Turnier nehmen insgesamt 17 Mannschaften teil. Interessierte Zuschauer sind herzlich in die Sporthalle Am Klüschenberg eingeladen. Gespielt wird am Samstag (15.02.) von 09.00 Uhr an und am Sonntag (16.02.) ebenfalls ab 09.00 Uhr. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl der Zuschauer ist auch gesorgt.

Gibts an Lichtmess (2. Februar)  
Sonnenschein,  
wirds ein spätes Frühjahr sein

# Schlösser als Treueschwur



**Plauer Hubbrücke, Situation Jahresanfang 2014.**

**Foto: W. H.**

Bräuche begleiten uns durch unser Leben und durch den Jahreslauf – und sie verändern sich. Einige werden ersatzlos aufgegeben, andere kommen völlig neu hinzu. Das Fernsehen sorgt zudem für eine Internationalisierung des Brauchtums. Das Schmücken von Hausfassaden durch Lichterketten zur Weihnachtszeit und Halloween als amerikanischer Import sind dafür gute Beispiele. Jetzt hat ein neuer, internationaler Brauch Mecklenburg erreicht: Das Anbringen von Schlössern an Brücken als ein Zeichen für die Liebe. Diese Schlösser sind der dingliche Überrest eines Rituals, das von einem Liebespaar auf einer Brücke vollzogen wird. Gemeinsam wird das Vorhängeschloss an einem Gitterzaun geschlossen, das zumeist mit dem Namen oder Initialen des Paares beschriftet wurde. Anschließend wird der Schlüssel in den Fluss geworfen, dass er niemals wieder auftaucht. Die Symbolik dieser Handlung soll sagen: Unsere Liebe ist so groß, dass niemand diese Verbindung lösen wird. Das Versenken des Schlüssels im Fluss belegt die gemeinsame Entscheidung füreinander. Ein Brauch, der vor allem frisch Verliebte anspricht. Die Plauer Hubbrücke, das 1916 gebaute technische Wunderwerk über die Elde, ist ein solcher Ort, den sich Liebespaare dafür ausgesucht haben, weil sie Gitter zum Befestigen der Schlösser besitzt. Zum Jahresende 2011 zierten 18 Schlösser und ein Fahrradschloss den Eldeübergang. Jetzt im Januar 2014 sind es schon über 110. Alle Sicherheitsschlösser tragen Vornamen bzw. Initialen sowie das Datum der Anbringung. Das erste ist vom 5.7.2008 von Caro und Andi. Bei einem anderen Schloss ist neben den Namen Ramona und Matthias ein Herz und das Datum 7.8.2010 zu finden. Basti und Meli brachten am 28.10.2011 ihr Schloss an. Die Aufschriften sind entweder graviert oder mit Farbe aufgemalt.

Brauchtumsforscher, allen voran die Bonner Volkskundlerin Dagmar Hänel vom Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte des Landschaftsverbands Rheinland, haben den neuen Brauch erforscht, der Ende des 20. Jahrhunderts an ganz verschiedenen Orten Europas aufkam. Entstanden ist er vermutlich in Italien oder im Baltikum. 2008 tauchte er in Köln auf und verbreitet sich seither in ganz Deutschland. Wichtig sind dabei drei Elemente: 1. Die leicht verständliche Symbolik von Schloss und Schlüssel. 2. Der Ort der Brauchtausübung: Die Schlösser werden an Brücken angeschlossen, so sie denn ein Gitterwerk aufweisen, an das ein Schloss festgemacht werden kann. Brücken sind Orte des Übergangs. Sie überwinden die trennende Grenze eines Flusses. Diese Funktion macht sie zum idealen Ort, um ein Beziehungsritual zu praktizieren. Besonders attraktiv ist ein solcher Übergangsorte für Jugendliche, die selbst in einem Prozess des Übergangs

stecken. Außerdem steht die Hubbrücke mitten in der Stadt Plau am See, was sie zusätzlich interessant macht. Vor 50 Jahren suchte man dafür noch eine Buche im Wald aus, in deren Rinde ein Herz und die Initialen, manchmal auch die Jahreszahl geritzt wurden. Dort sahen nur vereinzelte Spaziergänger das Liebessymbol – über die Hubbrücke gehen täglich Hunderte! 3. Die Kreativität dieser symbolischen Handlung, die gemeinsam von einem Paar vollzogen wird – jeder entscheidet für sich, wie und wann er es tut. Übrigens: Die meisten Schlösser hängen heute in Rom an der Milvischen Brücke über dem Tiber. „Sie repräsentieren die Sehnsucht nach der einzigen und wahren Liebe“, sagt Dagmar Hänel. Und die sucht ja bekanntlich jeder im Leben. Das lässt die Hersteller von Sicherheitsschlössern frohlocken – ein neuer, großer Absatzmarkt erschließt sich.

W. H.

## Glücklich über gewonnene Spielzeit

Kürzlich erhielten die Kinder der Kita Villa Kunterbunt vom CDU-Stammtisch einen Scheck über 1000 Euro geschenkt. Für dieses Geld haben wir uns den schon lang ersehnten Geschirrspüler angeschafft, der nun die leidige Abwäsche für uns übernimmt. Jedes Kind hat ganz schnell und mit Eifer gelernt, wie die moderne Technik funktioniert, und wir alle freuen uns sehr über die neu hinzugewonnene Spielzeit.

Vielen herzlichen Dank sagen wir dem CDU-Stammtisch, allen voran Herrn Hoppenhöft, für diese großzügige Unterstützung. Wir wünschen Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2014 und beste Gesundheit.

Die Kinder und das Team der Villa Kunterbunt



# Bald in neuer, großer Gemeinde Ganzlin



Am 5. Januar fand im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus der letzte Neujahrsempfang der Gemeinde Wendisch Priborn statt, denn zum 25. Mai geht sie zusammen mit den Gemeinden Buchberg und Ganzlin in die neue Großgemeinde Ganzlin auf, die dann rund 1500 Einwohner haben wird. Bürgermeister Klaus Fengler rief dazu auf, sich als Kandidat für die Wahl zur neuen Gemeindevertretung am 25. Mai, wenn die elf Gemeindevertreter und der Bürgermeister gewählt werden, zur Verfügung zu stellen, damit die Interessen von Wendisch Priborn gewahrt bleiben. Amtsvorsteher Paul Schulz warb ebenfalls für die Ausgestaltung der neuen Gemeinde: „Im Dreierbund wird es möglich sein, die neuen Aufgaben zu lösen. Aber wir brauchen Eigeninitiative in den Dörfern.“ Er wünschte allen ein gesundes neues Jahr. Dem schloss sich Pastorin Verena Häggberg an: „Schauen wir nach vorn in die Zukunft und wenden uns beherzt dem Neuen zu.“ Mit einem Glas Sekt wurde gemeinsam auf das Jahr 2014 und die neue Gemeinde angestoßen. Umrahmt von den Klängen der Jagdhornbläser und dem Mandolinchor zog Fengler eine Bilanz der letzten Jahre: „Alles, was wir in der Vergangenheit realisiert haben, ist uns nur mit tatkräftiger Unterstützung aller Einwohner unseres Dorfes gelungen.“ Im Sommer 2006 fand ein Chorbenefizkonzert für neue Bestuhlung der Kirche statt. 4000 Euro für 50 Stühle war das Ergebnis. Viele junge Menschen waren dabei, Instrumentalschüler von Prof. Adelheid Geck, Musikschüler von Heide Klonz, und die Meyenburger Chöre, zahlreiche Helfer aus der Gemeinde,

wie die Fußballer. Die Aalberts KG stellte umsonst die große Auftrittsbühne. „Wir haben damit zum wiederholten Male den Beweis angetreten, wenn alle mitmachen, kann in unserem Dorf viel bewegt werden.“ Im Mai 2007 ging es weiter: 120 Akteure und 400 Zuschauer engagierten sich für die Rekonstruktion des Altars, nun muss der Kirchturm dringend saniert werden. Im Herbst 2007 startete nach 20jähriger Ruhe wieder ein großes Erntefest mit 25 Erntewagen. Jeder, der im Dorf einen Traktor hatte, beteiligte sich. 2008 feierte die Feuerwehr ihr 85jähriges Bestehen. Die marode Arztstation und die alte Bäckerei Stolz in der Mittelstraße wurden abgerissen. Das Ergebnis - eine breite Straße und freier Blick zum Dorfplatz sowie ein Blumenmeer im Sommer und ein neuer Bürgersteig. „Auf einer sauberen Fläche und vor allem dort, wo gepflegter Rasen ist und Blumen blühen, wird in der Regel nichts abgelagert. Ein guter Hingucker in unserer Gemeinde ist der Dorfplatz und die Fläche am Dorfgemeinschaftshaus sowie diverse private Grundstücke“, freute sich der Bürgermeister. „Positiv in unserer Gemeinde ist, wenn die Einwohner angesprochen werden, sind sie auch stets bereit zu helfen.“ 2008 begann die Rekonstruktion des Dorfgemeinschaftshauses. Nach dem Saalabriss wurden Malerarbeiten und Fußbodenlegen in Feierabendtätigkeit durch Jürgen Necker, Manfred Habermann und Frank Schubert erledigt. Ronny Kotsch setzte einen neuen Ofen. Ein Heimattreffen mit über 200 Gästen fand in der gerade neu eröffneten Gaststätte statt. Im Frühjahr 2009 wurden an

der Straße nach Tönchow und am Weg nach Liebhof 95 Alleebäume gepflanzt. Fengler verwies auf das Frühlingsingen in der Kirche mit dem Chor des Plauer Heimatvereins, der Meyenburger Frauenchor und dem Wendisch Priborner Chor. Jedes Jahr im November wird der Volkstrauertag durchgeführt, was Frau Lietzow initiiert hatte.

Im November 2009 konnte die rekonstruierte Straße nach Tönchow eingeweiht werden. 2010 zeigte die Feuerwehr beim Amtsausscheid die beste Leistung. Das Traföhäuschen bekam mit der Storchendarstellung durch Sebastian Volgmann eine ansprechende Farbgebung. 2011 wurde der 2. Bauabschnitt am Dorfgemeinschaftshaus vollzogen. „Dass unser Dorf Zuspruch hat, ist nachweisbar durch den Zuzug junger Familien. Es ist doch erfreulich, wenn im zurückliegenden Jahr ein Junge und sechs Mädchen in unserer Gemeinde geboren sind, und wir unseren Einwohnerstand seit einigen Jahren konstant bei 445 halten können.“

Das Dorffest ist alljährlich der kulturelle Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben. „Bei der Vorbereitung und Organisation leistet der Kulturausschuss eine tolle Arbeit. Besonders hervorzuheben sind immer wieder neue Aktivitäten von Einwohnern unseres Dorfes. Wir haben bewiesen, wenn bestimmte Dinge von unseren eigenen Leuten vorgetragen werden, haben sie besonders hohen Anklang bei den Besuchern, wie z. B. die Wendisch Priborner Spaßchaoten, der Gemischte Chor mit seiner Mandolinengruppe, die Modenschau oder Kindergruppen. Mit der einleitenden Fahrradtour durchs Dorf führen wir in Wendisch Priborn etwas durch, was es in anderen Gemeinden in dieser Form nicht gibt. Großes Lob für alle Beteiligten.“ Fengler verwies auch auf die von Horst Seehafer organisierte Kremserfahrt.

Alle zwei Jahre findet das Grenzsingen an der Grenze zwischen Mecklenburg und Brandenburg statt. In diesem Jahr wird es am 14. Juni sein. „Was uns allen viel Spaß macht, sind auch die kleinen Veranstaltungen, wie Winterfest auf dem Sportplatz, Maibaum aufstellen Kindertag, Herbstfeuer, Osterfeuer, Drachenfest.“ Der Ortsteil Tönchow erhielt 2012 Wasser aus der zentralen Versorgung. „2012 pflanzten wir beim Arbeitseinsatz ca. 60 Fliedersträucher an der Straße nach Meyenburg und auf Gemeindeflächen im Dorf. Somit kommen wir unserem Ziel, ein Fliederdorf zu werden, etwas näher.“ Fengler schloss seine Bilanz mit der Bitte um weitere Mitwirkung zum Wohle der ganzen Gemeinde. Er wünschte allen Einwohnern alles Gute für das begonnene Jahr.

W. H.



# Bericht der Jugendwehr



Christin Roesch führte in ihrem Bericht bei der Jahreshauptversammlung der Plauer Feuerwehr aus: Unsere Kinder- und Jugendabteilung kann auf ein erlebnisreiches Jahr zurückblicken. Mit dem Stand vom 31.12.2013 haben wir in unserer Jugendwehr 23 Mitglieder, davon 7 Mädchen und 16 Jungen. 9 Mitglieder sind unter 10 Jahre alt und gehören zur Gruppe der „Plauer Löschzwerge“. Wir hatten zwei Austritte, konnten aber auch vier Neumitglieder begrüßen. 2013 trafen wir uns 25 Mal zum Jugenddienst. Dieser findet alle 14 Tage samstags von 9.30 bis 12 Uhr statt. Unser Dienst wird nach Altersklassen gestaffelt, so werden die unter Zehnjährigen gesondert an die Brandschutzerziehung herangeführt. Aber dennoch wird durch gemeinsam organisierte Spiele und Projekte, die bei jedem Dienst stattfinden, die Teamfähigkeit und der Gruppenzusammenhalt gestärkt. Einige Inhalte der Gruppenstunden der Plauer Löschzwerge waren im Jahre 2013 Erlebnispädagogik, Absetzen des Notrufes, Erste Hilfe, Kooperations- und Koordinationsspiele, Basteln von Feuerwehrfahrzeugen, Experimente und Umweltschutzerziehung. Dagegen bestand der Jugenddienst vorwiegend aus Geräte- und Fahrzeugkunde, Brandklassen/Fettbrände, Feuerwehrdienstvorschriften, Stiche und Bunde und Wettkampfvorbereitungen. Insgesamt verbrachten wir 2013 586 Stunden mit feuerwehrtechnischer Ausbildung und 459 Stunden mit allgemeiner Jugendarbeit.

Als besondere Aktivitäten benannte Christin Roesch u. a.: Am 8. Juni fuhren wir zum Amtswehrtreffen des Amtes Plau am See nach Ganzlin. Die Plauer Löschzwerge meisterten hier einen kleinen Wettkampfparkours und ernteten dafür jede Menge Applaus. Aber auch die Großen unserer Jugendabteilung demonstrierten voller Eifer den internationalen Wettkampf. Der Ehrgeiz wird in diesem Jahr noch mehr steigen, denn wir freuen uns schon auf einen fairen Wettkampf mit der im letzten Jahr neugegründeten

Jugendfeuerwehr Barkhagen.

Ein Wochenende später (14. - 16. Juni) fuhren wir mit 19 Kindern und Jugendlichen und 6 Betreuern zum Verbandsjugendzeltlager nach Dömnitz. Besonders stolz bin ich nach wie vor auf die große Anzahl von Betreuern, die sich extra dieses Wochenende für uns frei genommen hatten. Hierfür nochmal ein großes Dankeschön an Holger, Patrick, Stefan und Ronny. Durch interessante Wettkämpfe und Spiele gelang es unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern, Kontakte zu anderen Kindern und Jugendlichen zu knüpfen. Beim Grillen am Lagerfeuer und beim Tanz auf der abendlichen Disko wurden unterhaltsame Stunden verbracht. Nach der Siegerehrung am Sonntag, bei der unsere Unter-10 Jährigen voller Stolz eine Medaille bekamen, fuhren wir wieder in die Heimat.

Am 13. Juli trafen wir uns zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion, um unsere Stadt Plau am See sauber zu halten. Wir sammelten mit unseren Bollerwagen Müll und Unrat rund um den Burgplatz. Unsere jungen Brandschützer kamen schnell zu der Meinung, dass es erschreckend ist, was Bürger einfach so in die Natur werfen, obwohl etliche Papierkörbe vorhanden sind.

Am 27. Juli führten wir einen gemeinsamen Jugenddienst mit der Jugendfeuerwehr Barkhagen am Heizhaus durch. Am 24. August folgten wir der Einladung der Marnitzer Jugendfeuerwehr zu ihrem 20jährigen Jubiläum. Wir starteten mit 2 Mannschaften in den 8 km langen Marsch rund um Marnitz. Dieser bestand aus 11 verschiedenen Stationen, an denen die Kinder und Jugendlichen unter anderem auf Zeit Schrauben passend zu ihren Muttern sortieren, sitzend in einer Schubkarre einen Ball balancieren, eine brennende Modellkirche mittels Kübelspritze löschen, ein „Spinnennetz“, gespannt aus einem Leinbeutel, überwinden und Feuerwehrgeräte in einem Sack erfühlen mussten.

Am 31. August fuhren die Plauer Löschzwerge mit 2 Betreuern zum 20jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Lübz. Auch hier galt es wieder, eine bestimmte Strecke mit unterschiedlichen Aufgaben zu bewältigen. Unsere Kleinen hatten oftmals an den einzelnen Stationen Bonuspunkte, da sie an dem Tag die jüngste Gruppe waren. So wurde zum Beispiel aus einem Wassertransport kurzerhand eine Wasserschlacht. Die Großen unserer Jugendwehr waren am gleichen Tag beim Tag der offenen Tür im Plauer Feuerwehrwerk. Sie präsentierten ein Fahrzeug unserer Wehr, Teile der Wettkampfbahn und

führten ein Spiel mit Kübelspritzen durch. Am 7. September ging es für unsere jungen Brandschützer zu den Filmstudios nach Babelsberg. Gemeinsam besuchten wir dort das 4D-Actionkino, in dem viele neue Eindrücke erlebten. Natürlich durfte der Besuch des GZSZ-Außenstudios nicht fehlen. Interessant waren auch die Informationen über unterschiedliche Materialien, mit denen Filmtricks entstehen. Besonders beliebt waren bei unseren Kindern und Jugendlichen die Blutkapseln, mit denen bald die Eltern überrascht werden sollten. Kurz vor der Rückfahrt besuchten wir alle gemeinsam die berühmte Stuntshow im Filmpark und waren erstaunt über die vielen unterschiedlichen und vor allem gefährlichen Spezialeffekte.

Am 11. November gaben wir Unterstützung beim Absichern des Martinsfeuers im Burghof. Die eingesammelte Kollekte an diesem Tag ging als Spende an unsere Jugendfeuerwehr. Hierfür nochmals ein großes Dankeschön! Am 30. November fand unser traditionelles Plätzchenbacken statt. Jedoch halten die Plätzchen nie bis zur Weihnachtsfeier. Auch unser Wehrleiter kommt immer wieder gerne zum Probieren.

Am 14. Dezember beenden wir das Dienstjahr mit unserer Weihnachtsfeier und einem Jahresrückblick. Nachdem wir in Malchow Schlittschuhlaufen waren, genossen wir den Tag mit heißem Kakao und selbstgebackenen Kuchen. Dank an die Eltern! Mit verschiedenen Spielen, einem Weihnachtsfilm und einem Weihnachtslied beenden wir unsere Feier.

Christin Roesch bedankte sich bei allen, welche die Jugendwehr 2013 tatkräftig unterstützten: Ein besonderer Dank geht hierbei an alle Kameraden, die sich für uns Zeit genommen haben, und an den Förderverein für die Finanzierung unserer neuen 25 Jugendfeuerwehrjacken und für die Ausstattung unserer Weihnachtsfeier. Jedoch möchte ich nochmals erwähnen, dass es für mich allein schwer ist, die Jugendfeuerwehr weiterhin ohne Stellvertreter auszubilden. Ich würde mich sehr freuen, wenn es sich einige Kameraden für die Jugenddienste zur Verfügung stellen.



## Plauer FC erreicht Endrunde der Meisterschaften

Einen durchwachsenen Hallenwinter erlebten bisher die Fussballer des Plauer FC. Beim eigenen Hallenturnier kurz vor Weihnachten, erspielten sich die Plauer vor ausverkaufter Halle, den dritten Platz. Einige schöne Ballstafetten wechselten sich mit haarsträubenden Ballverlusten ab. Die zweite Vertretung wurde Sechster, stellte mit Andreas Marschke den besten Torhüter. Es gewann die TSG Passow/Werder, die technisch und kämpferisch am Überzeugendsten auftrat, vor dem Meyenburger SV. Beim Weihnachtscup des Lübzer SV lief nicht soviel zusammen, die Weihnachtsgans lag wohl noch schwer im Magen, sodass nur ein enttäuschender 7. Platz herausprang. Besser wurde es dann bei der Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft am 04. Januar 2014 in Parchim gemacht. Nach einem Punktegeschenk durch das Nichtantreten der SG Marnitz-Suckow II überzeugte das Team mit schönen rausgespielten Toren, brachte den Coach André Hackbusch durch leichtfertige Ballverluste in der Defensive jedoch oft zur Verzweiflung. Die Mannschaft erkämpfte sich zum Auftakt einen knappen 3:2 Sieg gegen den SV Stolpe. Es folgten weitere knappe Siege gegen den SV Plate II mit 6:4 und gegen die SG Einheit Crivitz II mit 3:2. In dem Spiel gegen den SV Aufbau Parchim II konnte man sich jedoch souverän mit 3:0 durchsetzen. Somit konnten die Spieler durch eine tolle Leistung mit Steigerungspotenzial und 15 Punkten mit 18:8 Toren im Rücken den Turniersieg erzielen und sich für die Endrunde qualifizieren. Diese findet am 02.02.2014 ab 14:00 Uhr in der Fischerdammhalle in Parchim statt, zu welcher wir unsere Fans und Wegbegleiter gerne als Unterstützung der Mannschaft einladen möchten.



Die 4. Internationalen Musiktage am Plauer See in Stuer finden vom 9. - 16. August statt.

## Plauer Nachwuchs entwickelt sich gut



Bereits vor Weihnachten unternahmen die D-, und C-Jugendfussballer, dank der Hilfe eines Sponsors und des Vereins, einen Ausflug mit dem Busunternehmen Maaß in das Badeparadies Tropical Island. Bei warmen Temperaturen konnten sich die jungen Fussballer vom Ligaalltag erholen. Die bisher gezeigten Leistungen sowohl auf dem grünen Rasen als auch auf dem Hallenparkett, stimmen den Verein positiv. Die neu zusammengestellte C-Jugend schied in der Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft unglücklich aus, zeigte aber auch hier engagierte Leistungen. Die D-Jugend erreichte mit einem tollen zweiten Platz bei der Vorrunde die Endrunde, bei der ein hervorragender fünfter Platz belegt wurde. In Krakow erreichte die Mannschaft den ersten Platz beim Hallentur-

nier. Bester Torschütze wurde Paul Weißert. Die G-Junioren erreichten bei der Vorrunde einen tollen 4. Platz, schieden aber leider aus (Tore: Lukas Kotsch, Carlos Schleede, Sullivan Kalden). Auch hier gab es in der Sporthalle, zusammen mit der E-Jugend, eine Weihnachtsfeier mit den Eltern. Diese Entwicklung soll auch mit Hilfe der Trainer, Eltern und nicht zuletzt des unermüdlichen Einsatzes des Jugendobmanns Elvis Berner, fortgesetzt werden. Martin Skusa

## Ausstellungen:

Januar - Mitte April, Karower Meiler, „Die Jagd und das jagdbare Wild im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide“ Posterausstellung von Johannis Mross



# Hunderte Besucher der Plauer Weihnachtsstraße



**Jutta Scholz und Helferinnen verkauften Selbstgestricktes für die Kirchensanierung. Fotos (5): K. H. Hautke**

Die 16. Plauer Weihnachtsstraße mit vorfestlichem Markttreiben und kulturellen Darbietungen lockte Hunderte Besucher in der Innenstadt rund um die Steinstraße und den Burghof. Gewerbetreibende, die Stadtverwaltung sowie der Heimatverein sorgten gemeinsam dafür, dass das Fest zu einem Erfolg wurde. Bürgermeister Norbert Reier dankte allen Mitwirkenden. Der Parchimer „Lions Club“ bot Lose mit attraktiven Preisen und Glühwein an. Mit dem Erlös unterstützt der Club die Instandsetzung beziehungsweise Ergänzung des Kinderspielplatzes im Burggraben. Großer Andrang herrschte auch am Stand der Gaststätte Spaller, wo Bratwurst und Sau am Spieß angeboten wurden. Der Weihnachtsmann, seine zwei Helfer und zwei Engel verteilten den Inhalt von sechs vollen Säcken mit Geschenken von Geschäftsleuten und Eltern an die vielen gekommenen Kinder. Eltern und Großeltern freuten sich über die Auftritte der „Plauer Seemänner“, Vorträge von Kindern aus dem Hort der Kantor-Carl-Ehrich-Schule, aus Plau kommenden Mädchen und Jungen der Musikschule Parchim und den Bauchredner Eddy Steinfatt.



**Norbert Reier bei seiner Ansprache.**



**Peter Hartmann am Spieß**

Wer hat Lust, an einem privaten  
**Literatur-Gesprächskreis**  
teilzunehmen? (keine Unterhaltungsliteratur)  
**Tel.: 0151/22128917**

**Vermiete 2-Zimmer-Wohnung**  
ab 01.01.2014 in Plau am See,  
Stietzstr. 14, EG, Nähe Schiffsanleger,  
57 m², mit neuer EBK, Vollbad,  
Laminat, Nebengelass und Innenhof  
KM: 320,- € + NK, Familie Boje  
**03 87 35-44440 o. 0152-37325646**

## Veranstaltungen Januar / Februar 2014

Mittwoch, 22.01., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Tanzabend  
 Donnerstag, 23.01., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Heinz-Erhardt-Abend „Große Ereignisse werfen Ihre Schatten hinter sich“  
 Freitag, 24.01., 16 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen lassen“ Wohlfühlstunde mit Bildern, Musik und Texten  
 Freitag, 24.01., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen  
 Sonnabend, 25.01., 9 Uhr, Festplatz Sandhof, Winterwanderung durch den Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide mit dem Heimatverein Wooster Heide e.V.  
 Sonnabend, 25.01., 13.45 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Stadtführung Plau  
 Sonnabend, 25.01., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen  
 Sonnabend, 25.01., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Konzert aus Oper, Operette, Musical, 30iger Jahre Filmlieder & Schlager  
 Montag, 27.01., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Life Steil - Lieder und Geschichten aus dem prallen Leben  
 Dienstag, 28.01., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Seen- - Perlen in der Landschaft des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide“  
 Mittwoch, 29.01., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Countryprogramm  
 Donnerstag, 30.01., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch Irish Folk Music  
 Freitag, 31.01., 19.00 Uhr, FreiRaum Plau, Gong Meditation mit Steffen Schomann  
 Freitag, 31.01., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Musik mit der Gruppe Fact  
 Freitag, 31.01., 19.30 Uhr, Strandhotel Plau, „Heute rollt die Kugel“ Bowlen mit dem Kneipp-Verein  
 Sonnabend, 1.02., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Natur- und Fotowanderung  
 Montag, 3.02., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Plattdeutscher Leierkastenmann  
 Dienstag, 4.02., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Kranich - Vogel des Glücks“  
 Freitag, 7.02., 16 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen lassen“ Wohlfühlstunde mit Bildern, Musik und

Texten  
 Sonnabend, 8.02., 13 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Geführte Wanderung durch die 1000 jährige Geschichte des Dorfes Quetzin  
 Sonntag 9.02., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Magdeburg - Theater Komödie „Kampf der Geschlechter“  
 Montag, 10.02., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Virtuose Musik auf Gläsern  
 Dienstag, 11.02., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Eddy's Company - die Bauchrednershow  
 Mittwoch, 12.02., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Auftritt der Parchimer Tanzteufel  
 Mittwoch, 12.02., 11 Uhr, Tourist Info Plau am See, Wir wandern, wir wandern. Wanderung vom Aussichtsturm Seeadler nach Glawe, Pause in Krakow am See  
 Kneipp-Verein Plau am See  
 Mittwoch, 12.02., 19 Uhr, Karower Meiler, „Vom Khangai bis in den Altai - eine Bilderreise durch die Mongolei“ mit Dr. Sebastian Lorenz aus Greifswald  
 Donnerstag, 13.02., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Songs von Country, Pop, Blues bis Jazz  
 Sonnabend, 15.02., 13.45 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Stadtführung Plau am See  
 Sonnabend, 15.02., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Australien“  
 Montag, 17.02., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Syrakuss“ Gedichte und Musik  
 Dienstag, 18.02., 17 und 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Apitherapie - Heilung mit Bienenprodukten“  
 Wiederkehrende Veranstaltungen:  
 Jeden Donnerstag, 15 Uhr, Creativ & Hobby Plau, Quilling- Kurs  
 jeden Freitag, 15 Uhr, Creativ & Hobby Plau, Scrapbook - kleine Fotoalben gestalten und Stempelkunst

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Plauer FC

Der Plauer Fußballclub von 1912 e.V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, 25.01.2014, um 17:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim am Sportplatz ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: Begrüßung und Eröffnung durch den Versammlungsleiter; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung; Feststellung der Beschlussfähigkeit; Verlesung der Tagesordnung; Abstimmung über die Tagesordnung; Verlesung des Rechenschaftsberichtes; Verabschiedung des Rechenschaftsberichtes; Verlesung des Kassenberichtes; Verlesung des Kassenprüfungsberichtes; Verabschiedung des Kassenprüfungsberichtes; Anträge, Fragen an den Vorstand, Diskussion, Sonstiges; Entlastung des Vorstandes; Schlusswort des Präsidenten; Weiterhin möchten wir allen mit dem Verein verbundenen Menschen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen.  
 Der Vorstand

## Heimspiele Plauer SV/Handball

### 25.1.2014

9 Uhr wJD Plauer SV-Hagenower SV  
 10 Uhr mJB Plauer SV-SG Parchim/ Matzlow-Garwitz  
 11.30 Uhr wJB Plauer SV-BW Neukloster  
 13 Uhr wJA Plauer SV-Bad Doberaner SV  
 15 Uhr mJA Plauer SV-SV Warnemünde  
 17 Uhr Männer Plauer SV-SV Warnemünde

### 16.2.2014

16.30 Uhr Männer Plauer SV-SG Crivitz/Banzkow



Freude bei beiden Plauer Chören über den Scheck des CDU-Stammtisches.

# Segen bringen, Segen sein – Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi



**Dominik Binke, Laura und Sarah Brauer bewunderten beim Ehepaar Reisch die wunderschöne Krippe, die z. T. von Herrn Reisch selbst geschnitzt wurde.**

Die diesjährige Aktion Sternsinger steht unter dem obigen Motto. Malawi ist eines der kleinen Länder Afrikas. Es gibt hier viele Flüchtlinge, die vor allem aus der Demokratischen Republik Kongo kommen. Viele von ihnen sind Kinder, die meist ein paar Jahre lang in einem der Flüchtlingslager leben.

Der Segenswunsch „20\*C+M+B+14“, das bekannte Kürzel für „Christus segne dieses Haus - Christus Mansionem Benedicat“ machen die Sternsinger aufmerksam auf das Schicksal von Flüchtlingskindern in aller Welt. 46 Prozent der

geschätzt 45,2 Millionen Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Die Sternsinger helfen Flüchtlingskindern in zahlreichen Ländern. Kinder, die wegen des Bürgerkriegs aus Syrien geflohen sind, erhalten Medikamente, Lebensmittel und Decken. In Südafrika oder im Kongo sorgen Projektpartner dafür, dass Flüchtlingskinder an ihrem Zufluchtsort zur Schule gehen können. Traumatherapie und Friedenserziehung stehen in ehemaligen Bürgerkriegsländern wie Sierra Leone oder Sri

Lanka auf dem Programm.

Am 3. Januar war in Plau am See Sternsinger-Groß-Aktionstag. Eine Gruppe war in der Seeluster Bucht und Plötzenhöhe unterwegs, eine weitere Gruppe auf dem Klüschenberg mit drei Jungen aus dem Jugendmusizierkreis. Am 4. Januar folgte die dritte Gruppe in der Stadt. Alle sangen lauthals vor den Türen und sprachen ernsthaft ihre Texte und waren stolz darauf, den Hausbewohnern den Segen überbringen zu dürfen. Insgesamt haben die Plauer Gruppen 1.517,72 € gesammelt:

Innenstadt: 348,- €

Klüschenberg 131,59 €

Quetzin: 193,51 €

Plötzenhöhe/Seeluster Bucht: 844,72 €

In einem Haus am Philosophenweg wurde gewünscht, dass wir alle, bevor wir uns weiter auf den Weg machten, zusammen mit den Hausbewohnern für die Mutter, der es längere Zeit nicht gut ging, das Vaterunser beten – das haben dann sehr gerne getan! Dankbar sind wir immer, weil mehrere evangelische Kinder ganz fleißig mithelfen, für Kinder, denen es nicht gut geht, Spenden zu sammeln.

Vier Mädchen aus der katholischen Pfarrei Herz Jesu in Lübz fuhrten zum Sternsingerempfang der Bundeskanzlerin am 7. Januar 2014 nach Berlin. Unter ihnen war die zehnjährige Meike Hoppe aus Wendisch Priborn. Sie vertraten die rund 3500 Mädchen und Jungen aus dem Erzbistum Hamburg, zu dem auch Mecklenburg gehört, die als Sternsinger unterwegs waren. Bundeskanzlerin Angela Merkel empfing 108 kleine und große Könige aus allen 27 deutschen Diözesen im Bundeskanzleramt in Berlin. „Ihr bringt Segen und ihr seid ein Segen für die Welt“, machte Angela Merkel deutlich. Und die Sternsinger hatten diesmal nicht nur ihren Segensspruch dabei, sondern auch zahlreiche Genesungswünsche für die Gastgeberin, die sie stellvertretend für die zahlreichen Mädchen und Jungen übermittelten, die in diesen Tagen überall in Deutschland in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige zu den Menschen unterwegs sind. „Ihr Sternsinger lasst Euren Blick in die Welt hinaus schweifen und ihr wollt, und das eint uns, dass es vielen Menschen besser geht, denen es heute an Elementarem, an ganz wichtigen Dingen fehlt. Dafür zu arbeiten ist jede Anstrengung wert“, machte die Kanzlerin in Richtung der engagierten Kinder und Jugendlichen deutlich.

Kanzleramtsminister Peter Altmaier lobte ebenfalls die Sternsinger: „Es ist so wichtig, dass ihr mit eurem Engagement ein Zeichen setzt.“



Die Sternsinger Anna Schäfer (9), Meike Hoppe (10), Laura Döhler (10) und Marie Günther (12) sowie Begleiterin Sabine Friedrichowicz aus der Pfarrei Herz Jesu in Lübz vertraten das Erzbistum Hamburg am Dienstagmorgen beim Sternsinger-Empfang von Bundeskanzlerin Angela Merkel zur 56. Aktion Dreikönigssingen. Zum Gruppenfoto mit Kanzleramtsminister Peter Altmaier, der die Kanzlerin wegen deren Sportverletzung bei Teilen des Programms vertrat, stellten sie sich gemeinsam mit Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“, und Pfr. Simon Rapp, Bundespräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), im Bundeskanzleramt auf.

Foto: Ralf Adloff

## Am 14. Februar ist Valentinstag

Der Valentinstag ist der Tag der Verliebten, die sich mit Blumen, Liebesbriefen und Gedichten sowie romantischen Liebesbeweisen und Rendezvous beschenken. Viele halten den Valentinstag für eine Erfindung von Floristen und Juwelieren - aber das ist er nicht!

Der Sage nach findet der Valentinstag seinen Ursprung bereits im 3. Jahrhundert in Italien. Damals lebte dort ein Bischoff namens Valentin. Dieser traute verliebte Paare, unter denen sich auch Soldaten befanden, die auf kaiserlichen Befehl nicht heirateten durften. Den Erzählungen nach, standen die Ehen, die von Bischof Valentin gesegnet wurden, unter einem besonders guten Stern. Darauf basierend findet seit Jahrhunderten alljährlich am 14. Februar in Italien das „Lupercalia“-Fest statt. Zu diesem Fest gingen junge Mädchen in einen Tempel, um sich das Liebesorakel für die richtige Partnerwahl zu holen. Bei den Männern wurden an diesem Tag Lose verteilt und so fanden sich das eine oder andere Paar zusammen. Mit der Zeit schwappte der Brauch auch in andere Länder über.

In England wird er schon seit dem Mittelalter gefeiert. Englische Auswanderer überlieferten den Brauch nach Amerika. Amerikanische Soldaten brachten diesen dann, nach dem zweiten Weltkrieg nach Deutschland, wo er dann seinen Erfolgskurs weiterführte. Im Jahre 1950 wurde der erste Valentinsball veranstaltet und gleichzeitig der Valentinstag offiziell in Deutschland eingeführt.

Lassen auch Sie sich von diesem Tag inspirieren und gönnen sich und Ihrem Liebsten/Ihrer Liebsten eine kleine Auszeit. Wie wäre es mit einem romantischen Candle-Light-Diner im Parkhotel Klüschenberg? Das Klüschenberg-Team hält ein ganz spezielles Valentinstags-Menü in 4-Gängen (32,00 € pro Person) bereit oder auch ein leckeres Fleisch-Fondue mit Dips, Salaten und Baguette (21,90 € pro Person). Reservieren Sie Ihren romantischen Abend unter 038735/49210.

## Unternehmerverband positioniert sich für Erhalt der Mecklenburger Südbahn

Der Unternehmerverband der Region Ludwigslust-Parchim positioniert sich klar gegen die Stilllegung des Abschnittes Parchim-Waren auf der von der ODEG bedienten Bahnstrecke Hagenow-Neustrelitz. Die Planungen zur Abbestellung des Schienen-Personen-Nahverkehrs (SPNV) sind unserer Meinung nach nicht abschließend durchdacht. Der Erhalt und die Finanzierung der vorhandenen Bahninfrastruktur sind ohne Personennahverkehr nicht möglich. Weiterhin bestünden Auswirkungen auf die aktuellen Entwicklungen im Güterverkehr. Das betrifft die Anbindung von Gewerbebetrieben mit Massengütern in der Region. Negative Auswirkungen hätte die Stilllegung der Südbahn auf den Tourismus und somit auf die Region insgesamt.

Einwohner der Region und Gäste werden auf Grund der demografischen Entwicklung immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sein. Ein erheblicher Teil ist es heute schon. Ziel muss es sein, die Angebote für Reisende zu verbessern, um die Attraktivität der Region zu erhalten und zu stärken. Die Südbahn ist auch Zubringer für viele Arbeitskräfte. Dabei sind auch ein erheblicher Teil Auszubildender. Somit ist der Erhalt der Südbahn auch ein Beitrag zur Fachkräftesicherung und ein Mittel, um der Abwanderung entgegenzuwirken. Nicht nur Einwohner sind betroffen, welche die Bahn nutzen, sondern auch Gewerbebetriebe und der Tourismus, hier beeinflussen gute Anbindungen den Erfolg. Betroffen beispielsweise wäre sehr stark Plau am See. Die Hochburg für den Tourismus würde deutlich geschwächt. Die Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundzentren zu stärken. Plau am See als Grundzentrum kann allerdings nicht gestärkt werden, wenn die verkehrliche Anbindung zu den Mittel- und Oberzentren nicht mehr verfügbar ist und vorhandene Angebote zwischen überörtlichem und öffentlichem Nahverkehr nicht ausreichend mitein-

ander vernetzt sind. Die Attraktivität einer Region lockt Touristen an, sichert Arbeitsplätze in der Gegend und hat somit direkte wirtschaftliche Auswirkungen. Der Unternehmerverband setzt sich für gleiche Lebensverhältnisse im Landkreis ein. Somit muss verhindert werden, dass eine ganze Region abgehängt wird durch Schließung einer Bahnstrecke und deren geschilderten, negativen Auswirkungen. Wolfgang Waldmüller, Regionalleiter, Unternehmerverband Ludwigslust-Parchim

## Winterzeit - stille Zeit

Leer die Buchen die Birken nun sind,  
schwarz filigran ihre Äste im Wind,  
traumhaft dämmrig der Wald,  
fernhin Vogelruf hallt.

Schneekristall - überall

Decket schimmernd das Erdenreich zu  
wie ein Schleier aus Schönheit und Ruh,  
legt sich über das Land  
wie eine gütige Hand.

Ingeburg Baier

### Tierpräparationen Ronald Hammes

- Präparationen aller Art
- Sonderpokale
- Wartung von Präparatsammlungen
- Beratung: Jagdgesetze

**Tel. 0172-4 52 70 12**

[www.tierpraeparation-hammes.de](http://www.tierpraeparation-hammes.de)

## Weihnachtsbaumverbrennen

Am Nachmittag des 11. Januar zog eine große Rauchwolke über Wendisch Priborn. Es war aber kein Schadensfeuer, was da auf dem Sportplatz brannte, vielmehr fraßen sich die Flammen durch einen langen Haufen ausgedienter Weihnachtsbäume, die von den Bürgern des Dorfes hierher gebracht worden waren. Bürgermeister Klaus Fengler freut sich, dass seit 2007 immer Anfang Januar die Entsorgung der Weihnachtsbäume zu einem Dorffest der Begegnung umgestaltet wurde. Zur öffentlichen Verbrennung der Bäume unter Aufsicht der örtlichen Feuerwehr, die für die nötige Sicherheit sorgte, war das ganze Dorf eingeladen, es gab Getränke und einen kleinen Imbiss. Auch in diesem Jahr kamen etliche Wendisch Priborner, um den Flammen zuzusehen und sich in Gesprächen auszutauschen.

T. u. F.: W. H.



## Weihnachtsfeiern bei den G- und F-Teams hoch im Kurs

Dass zum Mannschaftssport das gesellige Zusammensein gehört, dass haben in diesen Tagen auch die Minihandballteams des Plauer SV erfahren. Die G-Mixtruppe um Ole Becker und die weiblichen- und männlichen F-Teams um Manfred Doliwa und Raimo Schwabe, organisierten in ihrer letzten Trainingseinheit vor den Ferien eine Weihnachtsfeier besonderer Art. Ein Garant dafür, dass Sport, Spaß und Spiel nicht zu kurz kamen, waren die vielen Stationen mit vorweihnachtlichen Bezügen. Der Renner war auch in diesem Jahr die Station „Star wars“, ein Spiel das Geschicklichkeit, Gleichgewichtsgefühl und Konzentration erfordert. Bei den Stationen „Olympischer Zielwurf“, „Weihnachtsbäume fällen“, „Fliegender Werfer“ und „Regentropfen einfangen“, konnten sich die Kinder im Zielwerfen messen. Die Stationen „Pedalo“, „Formel 1“ und „Rentierschlitten ziehen“, setzten Geschicklichkeit voraus und waren zum Teil sehr temporeich. Nach diesen vielen Highlights stärkten sich alle Kinder mit Getränken und weihnachtlichen Leckereien. Nicht ganz unangekündigt schaute dann auch der Weihnachtsmann vorbei und hatte für die über vierzig Kinder so einiges im Gepäck. Besonders die F-Jungs freuten sich über ihre neuen Kapuzenpullis, die vom Edenta Dentalstudio Eder in Lübz in Auftrag gegeben wurden. Herzlichen Dank dafür. Am Ende einer rundum gelungenen Weihnachtsfeier, wurde schließlich noch Zweifelder- und Minihandball gespielt und alle Kinder gingen glücklich nach Hause. Raimo Schwabe



## Weihnachtsvorbereitungen im Dr. Wilde-Haus

Der Monat Dezember wurde von den Bewohnern des Dr. Wilde-Hauses schon sehnsüchtig erwartet. Dieser Monat mit seinen vielen Überraschungen ist schon ein kleines Weihnachtsfest vorweg. Es begann schon im November, da gab es am 28. ein Adventssingen mit dem Chor der Schule Sternberg. Da war es noch nicht sehr anstrengend, denn man konnte den Darbietungen ganz entspannt zuhören. Aktiver mussten die Bewohner allerdings beim Stecken der Adventsgestecke und Binden des Adventskranzes werden. Aber Hilfe war immer in der Nähe, Material war reichlich vorhanden und bei schöner Weihnachtsmusik ging es doch ganz flott von der Hand. An einem Ausflug nach Dobbertin zum Weihnachtsmarkt konnten allerdings nur einige Bewohner, die auch noch gut zu Fuß waren, teilnehmen. Wieder zu Hause berichtete man den Zurückgebliebenen ausführlich über das Ereignis. Und schon kam die nächste Advents-Feier, diesmal durch die evangelische Kirchgemeinde organisiert. Ein besonderer Höhepunkt war dann am Nikolaustag, da gab es Adventsgeschichten, umrahmt von Adventsmusik mit Frau Robbin und Herrn Dr. Drüsedau. Außerdem erfreute ihr siebenjähriger Sohn Daniel die Bewohner mit an der Orgel gespielten Liedern. Die Jungbläser des Posaunenwerks spielten am nächsten Tag Weihnachtslieder und diese konnten dann auch am 9. Dezember bei einem Musiknachmittag gesungen werden. Auf dem klingenden duftenden Weihnachtsmarkt konnte man endlich mal Geld ausgeben. Händler und Gewerbetreibende, Künstler und viele mehr boten ihre Waren an, ob es jetzt Mützen und Handschuhe waren oder angefertigte Handarbeiten, dem



Kauf waren keine Grenzen gesetzt. Frische Waffeln, Bratäpfel, Glühwein und Kaffee und andere Getränke sorgten dafür, dass man nicht vorzeitig schlapp machte. Und so geht es weiter, da kommt noch das Mandolinenorchester, wie immer wird es ein Genuß sein, man besucht gemeinsam die Weihnachtsstraße in Plau, feiert dann kurz vor dem Heilig Abend noch die „Fröhliche Weihnachtsfeier“ mit den Plauer Burgsängern unter Leitung von H.Swienty. Auch am Heilig Abend gibt es Gäste, nach der Christvesper stimmt der Chor der Stadtkirche mit den Bewohnern ein: „O du fröhliche. o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.“ Fast schon erschöpft, geht man noch zur Andacht zum Jahresausklang und feiert dann mit letzter Kraft doch noch tüchtig Silvester. Das ist ein Programm - was wird einem davon zu Hause geboten? Ich war nur manchmal dabei, es war sehr abwechslungsreich und mit neuer Kraft geht es dann ins Jahr 2014. Allen Bewohnern, Angestellten und Helfern wünsche ich vor allen Dingen Gesundheit im neuen Jahr. Ursula Teetz



Sie suchen ein Geschenk?

Da haben wir was!

## Das Parchimer Land- frauen-Kochbuch

Dieses Rezeptbuch aus dem Parchimer Land, von Landfrauen zusammengetragen, bietet einen Querschnitt durch die Vielfalt der Essgewohnheiten. Rund 160 Rezepte aus der abwechslungsreichen mecklenburgischen Küche haben die Landfrauen für dieses Buch gesammelt und erprobt. Traditionell und modern, herzhaft und deftig, erfrischend und fruchtig, süß und sahnig – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der Landfrauenverband Parchim e.V. geleitet Sie in diesem Buch durch den schönen Landkreis Parchim, wie er vor der Kreisgebietsreform von 2011 in seinen Grenzen bestanden hat.

Mehr als 30 Geschichten, Anekdoten und Sagen und zahlreiche Fotografien laden Sie ein, in die wunderbare Natur, Kultur und Geschichte einzutauchen.

Das Buch ist erhältlich in der Tourist Info Plau, Marktstraße 20, 19395 Plau für 19,90 € oder Bestellung unter Tel.: 0173 / 2344041 oder per Mail: landfrauenverband-parchim@t-online.de



## Kirchenfrühstück in Karow

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu Bibel, Brot und Kaffee recht herzlich ein.

Wann? am 20. Februar und am 20. März 2014

Beginn: 9.00 Uhr im Jugendklub Karow  
Lösung der Woche ist:

„HERR deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken ziehn“. Psalm 36,6

## Spiel und Spaß im Dorfgemeinschafts- haus Barkow

Unsere nächsten Spielenachmittage finden am 13.02. um 13.03.2014 um 14.00 Uhr und am 11.04.2014 um 19.00 Uhr statt.

Dazu lade ich alle herzlich ein. Zum 11.04.14 bitte anmelden unter Tel. 41806.

Unser Keramikmalen findet am 14.03.2014 um 15.00 Uhr statt.

Ort für alle Veranstaltungen: Dorfgemeinschaftshaus Barkow I. Richter

## Einladung zum Mandolinenzert

Am Sonnabend, dem **1. Februar 2014 um 15.00 Uhr** findet im Dorfgemeinschaftshaus in Wendisch Priborn ein außerordentlich erlebnisreiches Mandolinenzert statt, zu dem wir Sie recht herzlich einladen. Es spielt die Plauer Mandolinengruppe unter der Leitung von Herrn Rudi Schröder, gemeinsam mit der Mandolinengruppe des gemischten Chores aus Wendisch Priborn. Zu Gehör kommen klassische Musik sowie bekannte Volkslieder.

## Einladung

Am Mittwoch, dem 12. Februar 2014 um 16.00 Uhr findet unsere diesjährige

## Faschingsfeier

im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

DJ Marco sorgt für die musikalische Umrahmung.

Gute Laune und ein Unkostenbeitrag von 7,00 Euro sind mitzubringen. Für alles andere ist gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **5. Februar 2014.**

Fengler, Bürgermeister

Die Akustik im Haus ist gut und garantiert somit einen niveauvollen Musiknachmittag, bei einer Tasse Kaffee, etwas Gebäck und einem Glas Wein.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Mandolinenarbeit wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Ist Lichtmess (2. Februar)**  
stürmisch und kalt,  
dann kommt der Frühling  
bald.



Die beiden Mandolinengruppen beim Adventskonzert im Dezember 2013 in der Kirche Wendisch Priborn.  
Foto: D. Wollert

## Abenteuerland und Bibel lesen

Was erwartet euch?

Geschichten aus der Bibel, Geschicklichkeitsspiele, Basteln, gemeinsames Kochen und Abendessen sowie Spiele in der Natur.

Wann? immer freitags

24. Januar 2014

21. Februar 2014

21. März 2014

Beginn: 16.00 Uhr

Wo? Jugendklub Karow

Abenteuerland ist einmal für die Kleinen bis 6. Klasse und für die Jugendlichen ab 7. Klasse Bibel lesen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Kirchengemeinde  
Jugendklub Karow

## Sommer-Ferien- Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

19.07.-26.07.2014

26.07.-02.08.2014

02.08.-09.08.2014

09.08.-16.08.2014

16.08.-23.08.2014

Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31 - 21 56 89 oder [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,  
Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-  
Hilbersdorf

## Neues aus dem Burgmuseum

Auch wenn jetzt scheinbar Ruhe ist im Burgturm und in der Scheune, geht die Arbeit natürlich weiter. Die Planungen für die Gestaltung des Obergeschosses werden konkreter, Werkstatt und Lager müssen bald fertig werden, denn sie werden dringend benötigt. Und mitten in der Arbeit ist ein neues Exponat eingetroffen: ein originalgetreuer Nachbau einer Gutenbergschen Buchdruckpresse, komplett aus Holz, so wie sie der Erfinder des Buchdrucks im 15. Jahrhundert selber benutzt hat. Dieses Schmuckstück wurde noch vor Jahreswechsel vom technischen Museum Phantechnikum in Wismar geholt und als Dauerleihgabe durch dessen Direktorin, Frau Dr. Möller, übergeben. Bei dieser Gelegenheit unternahm die Expertin einen ausführlichen Rundgang durch unsere Räumlichkeiten und gab Hinweise zur räumlichen Gestaltung besonders des Obergeschosses. Das neue Ausstellungsstück soll, so die derzeitige Planung, funktionsfähig im Eingangsbereich des Museums aufgestellt werden sozusagen als Lockvogel für künftige Besucher. Hoffen wir, dass dieser Trick Erfolg hat. P. Priegnitz



**Auf der Sitzung der Gemeindevertretung Barkhagen im Dezember 2013 wurde Kamerad Hans Steinhäuser (li.) als stellvertretender Ortswehrführer Barkow verabschiedet. Bürgermeister Fred Hamann (re.) bedankte sich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und überreichte einen Blumenstrauß.**

## Veranstaltungen 2014 Gemeinde Wendisch Priborn

01.02. 15.00 Uhr Mandolinenzkonzert  
im Dorfgemeinschaftshaus (DGH)

11.02. Kartennachmittag

12.02. 16.00 Uhr Fasching

08.03. Frauentag

11.03. Kartennachmittag

15.04. Kartennachmittag

19.04. Osterfeuer auf dem Sportplatz

30.04. 17.00 Uhr Aufstellen Maibaum

13.05. Kartennachmittag

01.06. Kindertag auf dem Sportplatz

10.06. Kartennachmittag

14.06. Grenzsingen

05.07. Dorffest

06.07. Dorffest mit Zeltgottesdienst

15.07. Kartennachmittag

12.08. Kartennachmittag

06.09. Drachenfest auf dem Sportplatz

16.09. Kartennachmittag

02.10. Singen am Stein/Herbstfeuer  
auf dem Sportplatz

14.10. Kartennachmittag

Oktober Kremserfahrt mit Herbstfest  
auf Liebhof

07.11. Jägerfest im DGH

11.11. Kartennachmittag

16.11. Volkstrauertag

05.12. Rentnerweihnachtsfeier

06.12. Kinderweihnachtsfeier

16.12. Kartennachmittag

24.12. Weihnachtssingen in der Kirche

Weitere feste Termine sind:

jeden Dienstag um 19.00 Uhr Chorprobe

jeden Montag um 17.00 Uhr Mandolin-  
nenprobe

jeden Donnerstag um 14.00 Uhr Radfah-  
ren, Treffpunkt Gaststätte

4-wöchiges Kochen immer montags  
nach Absprache mit Frau Meßmann

Weitere Veranstaltungen sowie Ände-  
rungen sind monatlich aus der Plauer  
Zeitung zu entnehmen.

## Klub lädt ein

Der Seniorenklub und die VS Ortsgrup-  
pe Karow laden alle Interessierte recht  
herlich ein.

Jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr  
ist im Seniorenklub Sportnachmittag.

Montags und donnerstags ab 14.00 Uhr  
kann man im Seniorenklub würfeln oder  
Karten spielen.

Wer hat Lust zu einer Fahrt?

Am 6. Februar Eiszeit Rövershagen

Preis pro Person 28,00 Euro

Am 16. Februar Militär- und Blasmusik-  
parade in Hamburg

Preis pro Person ab 60,00 Euro

Interessenten melden sich bitte bei Herrn  
Fiedler, Tel. 0151 50351743

Sebiorenklub

VS Ortsgruppe Karow





**Volkssolidarität**

Kreisverband Parchim e. V.

### Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73-2 32 29 48

## Singschwäne

Wer von Richtung Plau zur Autobahn möchte, kommt am Dorf Darze vorbei. Hier kann man seit Tagen nordische Gäste beobachten. Die dort sich zu Hunderten aufhaltenden Singschwäne haben Glück, dass der Landwirt den Acker nicht umgepflügt hat, so dass die Vögel noch genügend Körner finden. Dem Landwirt sei gedankt, denn andere brechen ihre Äcker gleich nach der Ernte um. Der Singschwan unterscheidet sich von unserem Höckerschwan durch einen gelb dominierten Schnabel. Außerdem hat der Höckerschwan an der Schnabelwurzel einen schwarzen Höcker.

Text u. Foto. Karl Heinz Hautke

Anzeige

### Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres Mitgliedes der Volkssolidarität und langjährigen ehemaligen Hauptkassiererin

### Frau Elfrun Ziese

erfahren.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der Volkssolidarität  
Ortsgruppe Plau am See

Bei uns sind alle willkommen.  
Wir unterstützen Menschen in Trauer,  
unabhängig von ihrem Glauben.

**Bestattungshaus**



**T. Renné**

19395 Plau am See  
Lange Straße 34  
Tel. 038735/45528

19386 Lübz  
Am Markt 12  
Tel. 038731/560770

[www.bestattungshaus-rennee.de](http://www.bestattungshaus-rennee.de)

## LILLI PRÜTER

\* 26.10.1936 † 12.12.2013



Herzlichen Dank allen, die mir in den schweren Stunden des Abschieds hilfreich zur Seite standen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer  
im Namen aller Angehörigen

**Hans Prüter**

Plau am See, im Januar 2014



Abschied nehmen ist schwer.

## Günther Schwager

\* 27.05.1930 † 28.12.2013

In den letzten Tagen durften wir erfahren, wie geachtet und geschätzt mein lieber Mann und unser Vater war.

Überaus viele Zeichen der Anteilnahme wurden uns zuteil. Blumen, Kränze, Karten, ein stiller Händedruck gaben uns Trost.

Auf diesem Wege allen, die uns zur Seite standen, unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken möchten wir Herrn Pastor Poppe für seine einfühlsamen Worte in der schweren Stunde des Abschieds, dem Blumenhaus Moth für das Blumenarrangement zur Trauerfeier, dem Landgasthof Barkow für die freundliche Bewirtung unserer Trauergäste, allen Kameraden der Feuerwehr, dem Posaunenchor sowie dem Bestattungshaus T. Renné für die Unterstützung und würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie

Barkow, im Januar 2014

Traute Schwager und Kinder

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von



## Margarete Hillmann

\* 14.02.1924 † 23.12.2013

Im Namen aller Angehörigen und aller,  
die sie lieb und gern hatten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

## Gastfamilien für süd-afrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2014 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2014 in drei Gruppen nach Deutschland: Ende Juni und Anfang/Mitte Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521.160050, [petra@freundeskreis-suedafrika.de](mailto:petra@freundeskreis-suedafrika.de)

[www.freundeskreis-suedafrika.de](http://www.freundeskreis-suedafrika.de)

## Einladung zum CDU-Stammtisch

Die irische Folklore wurde mit der Auswanderung vieler Iren auf der ganzen Welt bekannt. Vom Steptanz bis zum Irish Folk haben die Iren ihre Kultur auch fern ihrer Heimat weiter gepflegt. Die traditionelle irische Musik ist in Deutschland sehr beliebt. Bühnenshows wie „Lord of the Dance“ und „Riverdance“ oder die vielen irischen Folk Festivals haben zu der Popularität nicht unwesentlich beigetragen.

In den Jahren 2005 und 2009 hatten wir beim CDU-Stammtisch eine Gruppe zu Gast, die uns mit einem wahren Feuerwerk irischer Musik begeistert hat. Dieses Trio existiert zwar nicht mehr, aber ein Mitglied, nämlich Max McColgan, hat eine neue Gruppe zusammengestellt, die mit Sicherheit beim nächsten CDU-Stammtisch erneut den Geschmack

Am 10. Dezember 2013 rollte zum zweiten Mal ein Sondertriebwagen von Malchow über Lübz / Parchim nach Schwerin Mitte. Bürger aller Altersgruppen aus der Region demonstrierten erneut vor dem Schweriner Schloss gegen die Stilllegung der Südbahn zwischen Parchim und Malchow ab 2014. Vor der letzten Landtagssitzung des vergangenen Jahres wollte die BI „Pro Schiene Hagenow – Neustrelitz“ ein Zeichen setzen, dass die Stilllegungspläne des Verkehrsministers von den betroffenen Bürgern nicht hingenommen werden. Auch eine Handvoll Plauer Bürger nahm an der Protestaktion in der Landeshauptstadt teil, darunter

der Stadtvertreter Marco Rexin. Denn die Seestadt ist mit dem Ortsteil Karow direkt betroffen.

Diese für viel Aufsehen sorgende Pro Bahn-Aktion war durch die Bürgerinitiative mit ihren Gruppen in Malchow und Lübz gut vorbereitet und durchgeführt worden. Die Hin- und Rückfahrt mit dem Sonderzug war kostenlos. Am Tag der Demo verkündete Verkehrsminister Volker Schlotmann seinen Rücktritt. Dies wurde von allen Demonstranten begrüßt. Der Kampf für den Erhalt der vollständigen Südbahn geht weiter.

Roland Suppra



## Feiern im Vereinsheim

Bereits seit letztem Jahr betreibt der Plauer FC das Vereinsheim in Eigenregie. Vorallem Dank dem Einsatz der vielen helfenden Hände und der regen Teilnahme. Für viele fußballbegeisterte Plauer sind die bisherigen Veranstaltungen ein voller Erfolg gewesen. Sei es zu sportlichen Highlights oder zu anderen Feiern (z.B. Weihnachtsfeier). Auch in diesem Jahr wird es dank der WM in Brasilien einige hochkarätige Ereignisse geben, über welche wir auf unserer Homepage ([www.plauer-fc.de](http://www.plauer-fc.de)) oder per Werbung in der Stadt oder auf Facebook informieren. Natürlich kann das Vereinsheim auch für Geburtstage oder ähnliche Anlässe von jedermann gegen eine kleine Mietpauschale gemietet werden. Das Vereinsheim hat Kapazitäten für Feierlichkeiten bis zu 40 Personen. Bei Interesse kontaktieren Sie einfach unsere Ansprechpartner Rainer Farwick (0163/4359313) oder Sven Hoffmeister

(0172/3965356) bzw. schreiben sie eine E-Mail an [vereinsheim@plauer-fc.de](mailto:vereinsheim@plauer-fc.de) oder füllen Sie eine Buchungsanfrage auf unserer Homepage unter dem Punkt Vereinsheim aus.

Martin Skusa



## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

### Gästevermietung 2014

Hiermit werden alle Vermieter von neu zu vermietenden Ferienunterkünften ab 2014 aufgefordert, diese Vermietung bei der Stadtverwaltung Plau am See, Frau Höppner, Dammstraße 33, Abteilung Hauptamt/Fremdenverkehr, Zimmer A 1.05, anzuzeigen (E-Mail: [m.hoepfner@amtplau.de](mailto:m.hoepfner@amtplau.de); Telefon 03 87 35 - 49 41 8). Entsprechend der Kurabgabebesatzung ist jeder Vermieter, dessen Bevollmächtigter oder Beauftragter, der Beherbergungsstätten zur Kur- oder Erholungsstätten überlässt oder bereitstellt (Quartiergeber) verpflichtet, dieses der Stadtverwaltung Plau am See, Abteilung Hauptamt/Fremdenverkehr unter Angabe der Art der Unterkunft, der Zahl der Zimmer und der Anzahl der Betten 4 Wochen vor der ersten Vermietung mitzuteilen.

Ergeben sich Änderungen bei der zu vermietenden Bettenzahl, so ist diese Änderung ebenfalls umgehend anzuzeigen. Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, dass die Nachmeldung von neu hinzugekommenen Betten zwingend erforderlich ist. Fehlerhafte Angaben oder das Nichtanzeigen von Ferienunterkünften sind Ordnungswidrigkeiten und werden lt. Satzung geahndet.

Änderungen und Neuanmeldungen sind bis zum 7.3.2014 bekannt zu geben.

Höppner

Sachgebietsleiterin Fremdenverkehr

### Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See, Termine: 04.02., 18.02.2013 von 9 bis 15 Uhr nach Vereinbarung, Tel. 038731 24609 oder 56533

## Aufruf an die Einwohner des Amtes Plau am See Wahlhelfer für die Europaparlamentswahl und Kommunalwahlen gesucht

Am 25. Mai 2014 finden die Europaparlamentswahl und die Kommunalwahlen statt. Für die erfolgreiche Durchführung dieser Wahlen ist die Bildung von Wahlvorständen in der Stadt Plau am See sowie den Gemeinden Barkhagen, Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn zwingend erforderlich. Dazu werden dringend Wahlhelfer gesucht.

Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie werden durch die Gemeindewahlbehörde bestellt. Als Wahlhelfer geben Sie die Stimmzettel in den Wahlräumen aus, garantieren die ordnungsgemäße Wahl der Bürger, ermitteln nach Ende der Wahlzeit das Wahlergebnis im jeweiligen Wahlbezirk und fertigen hierzu die Wahl Niederschrift an.

Ich bitte Sie, unterstützen Sie uns aktiv bei dieser Aufgabe und stellen Sie sich als Wahlhelfer bereit.

Rechtlich weise ich darauf hin, dass eine Verpflichtung in dieses Ehrenamt auch von Amts wegen erfolgen kann. Eine Ablehnung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist nur möglich für:

1. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
2. im öffentlichen Dienst Beschäftigte, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
3. Wahlberechtigte, die am Wahltag wenigstens 67 Jahre alt sind und
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie durch Familienpflichten, Krankheit oder sonstige dringende Gründe an der Übernahme des Amtes gehindert sind.

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge sowie stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden. Die Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.

Die gesetzlichen Grundlagen sind in §§ 7 bis 13, 61 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) festgeschrieben.

Bitte reichen Sie Ihre Bereitschaftserklärung formlos, gern auch telefonisch, **bis zum 14. Februar 2014** an

Amt Plau am See  
Gemeindewahlbehörde  
Frau Probst, Markt 2  
19395 Plau am See  
Tel.: 038735-49415  
E-Mail: [b.probst@amtplau.de](mailto:b.probst@amtplau.de)  
Schulz, Amtsvorsteher

### Hinweis zur Bekanntmachung des Verfahrens nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG Sonderungsplan Plau am See Nr. 01 bis 13/2013

Der Lankreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Vermessung und Geoinformation teilt mit, dass in der Gemeinde **Plau am See**, Gemarkung Plau am See, Flur **19, 20 und 21** ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz - BoSoG) - vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S.2182, 2215) eingeleitet worden ist.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **27.01.2014 für die Dauer eines Monats** in den Diensträumen des Fachdienstes Vermessung und Geoinformation, Stadthaus Schwerin, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr zur Einsicht aus. Eine telefonische Terminvereinbarung auch für abweichende Zeiten ist unter 0385 / 545 2754 möglich.

Den vollständigen Wortlaut mit einer Aufstellung der betroffenen Flurstücke und der dazugehörigen Karte finden Sie auf der Internetseite der Stadt Plau am See [www.stadt-plau-am-see.de](http://www.stadt-plau-am-see.de) unter dem Link Verwaltung/Bekanntmachungen.

### Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Zu den Wahlen des Amtsbereichs erfolgen die amtlichen Bekanntmachungen auf der Internetseite des Amtes Plau am See: [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de)

# Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Ganzlin (Hebesatzsatzung 2014)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin vom 27.11.2013 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

## § 1

### Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)

270 v.H. für das Jahr 2014

b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)

350 v.H. für das Jahr 2014

#### 2. Gewerbesteuer

320 v.H. für das Jahr 2014

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2014 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 09.11.2012 außer Kraft.

Ganzlin, den 11.12.2013

Jochen Koch

Bürgermeister

# Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Barkhagen (Hebesatzsatzung 2014)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen vom 12.12.2013 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

## § 1

### Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)

270 v.H. für das Jahr 2014

b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)

350 v.H. für das Jahr 2014

#### 2. Gewerbesteuer

320 v.H. für das Jahr 2014

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2014 in Kraft.

Barkhagen, den 13.12.2013

Fred Hamann

Bürgermeister

# Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Wendisch Priborn (Hebesatzsatzung 2013- 2014)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Wendisch Priborn vom 19.12.2013 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

## § 1

### Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)

265 v.H. für das Jahr 2013

und

270 v.H. für das Jahr 2014

b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)

340 v.H. für das Jahr 2013

und

350 v.H. für das Jahr 2014

#### 2. Gewerbesteuer

305 v.H. für das Jahr 2013

und

320 v.H. für das Jahr 2014

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2013 in Kraft.

Wendisch Priborn, den 20.12.2013

Klaus Fengler, Bürgermeister

# Hinweis auf die öffentliche Bekannt- machung der Fried- hofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Gnevsdorf, Retzow, Ganzlin, Karbow, Vietlütbe, Kreien, Darß und Wendisch Priborn

Die Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Gnevsdorf, Retzow, Ganzlin, Karbow, Vietlütbe, Kreien, Darß und Wendisch Priborn wurde vom Kirchgemeinderat am 17.01.2013 beschlossen. Dieser Beschluss wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg am 07.02.2013 genehmigt. Die vollständige Friedhofsgebührenordnung finden Sie auf der Internetseite des Amtes Plau am See, [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de), unter dem Link/Button Ortsrecht für die Gemeinden Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn.

## *Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 23.01. bis 19.02.2014 in Plau am See:*

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Frau A. Amme         | zum 78. |
| Herrn J. Andrees     | zum 79. |
| Frau R. Arnold       | zum 82. |
| Frau I. Becker       | zum 81. |
| Frau L.-L. Behrendt  | zum 82. |
| Herrn H. Behrens     | zum 74. |
| Frau G. Bierstedt    | zum 74. |
| Herrn K.-D. Blaschke | zum 72. |
| Herrn H. Block       | zum 75. |
| Frau C. Brandt       | zum 73. |
| Herrn E. Brede       | zum 82. |
| Herrn H.-J. Conrad   | zum 77. |
| Frau H. Cunitz       | zum 96. |
| Herrn K.-H. Döschner | zum 71. |
| Herrn W. Döschner    | zum 83. |
| Frau I. Ebel         | zum 75. |
| Herrn B. Eich        | zum 77. |
| Herrn F. Erxleben    | zum 87. |
| Frau A. Ewald        | zum 85. |
| Frau G. Fischer      | zum 86. |
| Herrn R. Frenz       | zum 70. |
| Herrn E.-D. Froh     | zum 78. |
| Frau I. Frost        | zum 71. |
| Frau R. Futterlieb   | zum 76. |
| Herrn H. Getzin      | zum 72. |
| Herrn A. Giese       | zum 88. |
| Frau I. Giese        | zum 87. |
| Frau W. Hacker       | zum 92. |
| Frau M. Häntschel    | zum 79. |
| Herrn W. Hasselberg  | zum 83. |

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Frau G. Heinzius         | zum 71. |
| Herrn A. Hermann         | zum 71. |
| Herrn G. Herrmann        | zum 73. |
| Frau A. Hilbrich         | zum 80. |
| Herrn G. Hornig          | zum 77. |
| Frau G. Ihlenfeldt       | zum 86. |
| Frau R. Kallon           | zum 76. |
| Herrn R. Keitel          | zum 70. |
| Frau M. Kleinschmidt     | zum 81. |
| Herrn P. Knechtel        | zum 72. |
| Frau R. Köhnke           | zum 76. |
| Frau E. Kotsch           | zum 73. |
| Frau B. Krentz           | zum 78. |
| Frau E. Krolikowsky      | zum 78. |
| Frau S. Krüger           | zum 78. |
| Herrn H. Kuller          | zum 74. |
| Herrn F. Lent            | zum 96. |
| Frau H. Leonhardt        | zum 76. |
| Frau J. Lindner          | zum 81. |
| Frau G. Lindt            | zum 76. |
| Herrn A. Melzer          | zum 76. |
| Frau P. Mrowka           | zum 89. |
| Herrn A. Mühlhnickel     | zum 80. |
| Herrn W. Newiger         | zum 89. |
| Frau U. Osterberg        | zum 82. |
| Frau B. Oswald           | zum 79. |
| Frau H. Otta             | zum 82. |
| Herrn G. Otte            | zum 76. |
| Frau R. Pelzl            | zum 72. |
| Frau G. Pollee           | zum 84. |
| Herrn G. Pohn            | zum 84. |
| Frau B. Propp            | zum 72. |
| Herrn H. Prüter          | zum 86. |
| Frau E. Rathke           | zum 89. |
| Frau E. Rautenberg       | zum 84. |
| Frau F. Rendas           | zum 71. |
| Frau E. Retzlaff         | zum 74. |
| Frau R. Rober            | zum 74. |
| Herrn E. Rohde           | zum 73. |
| Herrn H.-C. Rohde        | zum 77. |
| Herrn M. Rohleder        | zum 74. |
| Herrn H.-U. Rose         | zum 85. |
| Herrn R. Schenk          | zum 85. |
| Herrn K. Schleede        | zum 76. |
| Frau U. Schlefske        | zum 81. |
| Herrn H.-J. Schmidt      | zum 74. |
| Herrn H. Schneider       | zum 74. |
| Herrn P. Schneiderheinze | zum 78. |
| Frau E. Schormann        | zum 85. |
| Frau G. Schröbler        | zum 74. |
| Frau H. Schult           | zum 75. |
| Frau G. Schulz           | zum 80. |
| Frau A. Seemann          | zum 70. |
| Herrn P. Semlanskow      | zum 81. |
| Herrn F. Spielvogel      | zum 80. |
| Frau H. Staack           | zum 79. |
| Frau B. Steffen          | zum 83. |
| Frau M. Steppeling       | zum 72. |
| Herrn W. Stüdemann       | zum 78. |
| Herrn W. Tast            | zum 81. |
| Herrn W. Theis           | zum 70. |
| Frau H. Trentepohl       | zum 75. |
| Frau H. Tuma             | zum 75. |
| Frau H. Urbigkeit        | zum 70. |

|                    |         |
|--------------------|---------|
| Herrn E. Voelz     | zum 86. |
| Frau M. Wegner     | zum 74. |
| Herrn G. Weisbrich | zum 81. |
| Herrn D. Welke     | zum 71. |
| Frau C. Wilhelms   | zum 78. |
| Frau J. Wohlgemuth | zum 73. |

## **in der Gemeinde Barkhagen:**

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Herrn G. Hauck  | zum 78. |
| Herrn J. Köhn   | zum 79. |
| Herrn J. Kuppe  | zum 88. |
| Frau H. Radtke  | zum 73. |
| Frau H. Schmidt | zum 75. |
| Frau A. Trezack | zum 76. |

## **in der Gemeinde Buchberg:**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Frau I. Appe        | zum 91. |
| Frau I. Glien       | zum 81. |
| Frau I. Höhn        | zum 74. |
| Herrn R. Krützfeldt | zum 77. |
| Frau I. Lorenz      | zum 73. |
| Herrn S. Rullert    | zum 73. |
| Herrn K. Schons     | zum 75. |
| Herrn D. Siepel     | zum 71. |
| Frau B. Sterff      | zum 82. |

## **in der Gemeinde Ganzlin:**

|                  |         |
|------------------|---------|
| Herrn W. Adam    | zum 85. |
| Frau G. Forejt   | zum 79. |
| Herrn W. Forejt  | zum 74. |
| Frau E. Heidmann | zum 76. |
| Frau L. Meyer    | zum 78. |
| Herrn S. Steinig | zum 73. |

## **in der Gemeinde Wendisch Priborn:**

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Frau M. Bork    | zum 86. |
| Frau I. Fengler | zum 71. |
| Frau I. Guddat  | zum 83. |
| Herrn P. Guddat | zum 82. |
| Herrn J. Kindt  | zum 78. |
| Frau L. Krüger  | zum 95. |
| Herrn A. Lubitz | zum 81. |

## **Herzliche Glückwünsche!**

## **Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz  
Freitag: 19.00 Uhr und  
Sonntag 9.30 Uhr  
Freier Zutritt - keine Kollekte

## **Wir trauern um:**

Gerhard Scharras  
Ursula Lischke  
Lilli Prüter  
Erika Vöhringer  
Hilde Jordt  
Heinz Muschner  
Margarete Hillmann  
Irmgard Wedel  
Margarete Kloth  
Else Schröder  
Günther Schwager  
Hardy Straßenburg  
Inge Rachow  
Hans Janitz  
Edit Albrecht  
Elfrun Ziese

## Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

### Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

#### 23.01.14 ZÄ Rath

Lübz, Mühlenstr. 9  
dienstl.: 038731 23358  
privat: 038731 23421

#### 24.01.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2  
dienstl.: 038731 22004  
privat: 038731 21694

#### 25.01.14 ZÄ Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25  
dienstl.: 038736 42247  
privat: 038732 20270

#### 28.01.14 Dr. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1  
dienstl.: 038731 23100  
privat: 038731 25022

#### 30.01.14 ZA Volz

Lübz, Markt 7  
dienstl.: 038731 22241  
privat: 038731 22241

#### 01.02.14 ZÄ Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

#### 08.02.14 Dr. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4  
dienstl.: 038736 8210  
privat: 038736 40344

#### 10.02.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 038735 45621

#### 13.02.14 ZÄ Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A  
dienstl.: 038731 23333  
privat: 038731 22612  
Mobil: 0175 6578747

#### 15.02.14 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A  
dienstl.: 038735 46173  
privat: 0173 6332056

#### 19.02.14 ZÄ I. Mattheis

Plau, Töpferstr. 14  
dienstl.: 038735 44576  
privat: 038735 44576

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag:  
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

### Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs 19.30 Uhr  
sonntags 09.30 Uhr

## Bereitschaftszeiten der Apotheken:

### 20.01.-26.01.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322  
durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

### 27.01.-02.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

### 03.02.-09.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

### 10.02.-16.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

### 17.02.-23.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

### Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow-Wendisch Priborn

26.01. 10.30 Uhr Retzow

#### Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,  
Gnevsdorf; Singkreis: montags 19.00  
Uhr, Gnevsdorf; Flötengruppe: dienstags  
15.30 Uhr, Retzow  
Gymnastikgruppe: donnerstags 16.30  
Uhr, Gnevsdorf

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

### Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

### Bereich Lübz Notdienst-Tel.Nr. 116117

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Dienstag   | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Mittwoch   | 13.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Donnerstag | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Freitag    | 14.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Samstag    | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |
| Sonntag    | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |
| Feiertage  | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |

### Urlaub/Weiterbildung

|           |                       |
|-----------|-----------------------|
| FÄ Hahn   | 10.02. bis 15.02.2014 |
| Dr. Bahre | 03.02. bis 07.02.2014 |

### Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

bei Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Koordination Schw. Gertrud:

038735-41702

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis, nach Verein-

barung, Schw. Gertrud, Tel.: 41702

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Chor- und Schola – Proben,

mittwochs 18.00 Uhr, Leitung:

Adelheid Geck

Jugendmusizierkreis,

Kleingruppen, Mo.-Mi. nachmittags

## Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

*Monatsspruch für Januar 2014:*

Der beste Platz und die beste Zeit zum Bibellesen ist der Tagesanfang. Schon David freute sich darauf und betete (Psalm 143,8.):

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Gottes Zusagen und Weisungen geben Kraft und Ziel für den Tageslauf.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

22.01. 19:00 „Dem Geheimnis des Lebens nahe“ – Film- und Gesprächsabend  
25.01. 09:00 Thementag „Gottesdienst - Gemeinsam Gott begegnen“ (den evangelischen Gottesdienst in seinem Wesen verstehen und ihn bewusster erleben.)

26.01. 10:30 Gottesdienst Krakow  
30.01. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

02.02. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

Montag 03. – Mittwoch 04.02. Kinder-Action-Tage

03.02. 16:00 Autorenlesung: „Ich weiß, daß Gottes Plan perfekt ist“ Johannes Holmer – Alte Synagoge

09.02. 10:30 Gottesdienst Krakow

16.02. 10:30 Gottesdienst Krakow

18.02. 19:30 Was Christen glauben – 1 Bernhard Scharrer

19.02. 19:30 Was Christen glauben – 2 Bernhard Scharrer

20.02. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

21.02. 16:00 Abenteuerland & „Bibellesen“, Karow

18:00 Generation+

23.02. 10:30 Abendmahlsgottesdienst Krakow

25.02. 18:00 Generation+

19:30 Was Christen glauben – 3 Bernhard Scharrer

26.02. 19:30 Was Christen glauben – 4 Bernhard Scharrer

27.02. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden Sie im Internet unter [www.kirche-krakow.de](http://www.kirche-krakow.de) oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können dort auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

### Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30

• Christenlehre Krakow Kl 1-4 Di (wö-

chentlich) 15:00

• Konfirmationsvorbereitung „Glauben entdecken“ Di – 14tägig 16:30 – 18:00

• Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 19:00 – 22:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

### Kleiderkammer

Die Kleiderkammer im Eckhaus am Markt 1 ist montags, mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

### Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 – 13:30 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet.

### Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps  
Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: [pastor@kirche-krakow.de](mailto:pastor@kirche-krakow.de)  
Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: [kirchengemeinderat@kirche-krakow.de](mailto:kirchengemeinderat@kirche-krakow.de)

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: [kinder@kirche-krakow.de](mailto:kinder@kirche-krakow.de)

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: [friedhof@kirche-krakow.de](mailto:friedhof@kirche-krakow.de)

Ch. Reeps

## Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

19.01. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Sakristei

26.01. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

02.02. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

09.02. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

16.02. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Kantorin Susann Marschalek

### Barkow

02.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

16.02. 10:00 Uhr Gottesdienst

## Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Anzeige

## Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

[plauerbaustoffmarkt@t-online.de](mailto:plauerbaustoffmarkt@t-online.de)

[www.plauerbaustoffmarkt.de](http://www.plauerbaustoffmarkt.de)

### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



**Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See**